

Schönau AKTUELL

Erscheinungsort: Schönau im Mühlkreis, - Verlagspostamt: 4274 Schönau - zugestellt durch Post.at



Generationenwechsel bei der JVP – Gradl Johannes übergibt den Vorsitz an neues Leiterteam

■ Informationen & News von
BGM Herbert Haunschmied
Lesen sie mehr auf Seite 2.

■ Berichte von unseren Firmen
und Vereinen aus der Region
Lesen sie mehr ab Seite 5.

■ Offene Jobs, Lehrstellen aus
der Region & vieles mehr...

DER BÜRGERMEISTER BERICHTET

Geschätzte Schönauerinnen und Schönauer, liebe Jugend!

Das Jahr 2025 ist bereits wieder voll im Gange. Nach dem Jahreswechsel hat uns die Theatergruppe Schönau mit ihren Aufführungen erfreut, ehe wir im Februar/Anfang März den Fasching ausgelassen feiern durften. In der Zwischenzeit haben unsere Schönauer Vereine und Körperschaften ihre Kommanden und Vorstände neu aufgestellt bzw. wiedergewählt und sind in die „Jahresarbeit“ eingestiegen. Der Veranstaltungskalender für das heurige Jahr ist ja wieder prall gefüllt.

Liebe Schönauerinnen und Schönauer, nutzen Sie das Angebot und besuchen Sie die angebotenen Veranstaltungen zahlreich. Dies ist die größte Motivation für die Vereinsfunktionäre/innen.

Leider mussten wir in den ersten Monaten 2025 unerwartet viele Schönauer/innen auf dem „letzten Weg“ begleiten. Bereits zehn Todesfälle haben wir heuer zu beklagen. Ich wünsche allen betroffenen Familien und Angehörigen viel Kraft und dennoch positive Gedanken.

Nun aber zu den wichtigsten Beschlüssen der Gemeindegremien in den letzten Monaten:

Neubau Kindergarten und Musikheim: Die Arbeiten an den Gebäuden im Ortszentrum von Schönau laufen sowohl was den Teil der Gemeinde als auch den Bereich der Raiffeisenbank Mühlviertler Alm betrifft, sehr zufriedenstellend. Wir sind einerseits was den finanziellen Bereich anlangt als auch den

Baufortschritt betreffend, voll auf Kurs und im vorgegebenen Rahmen. Zwischenzeitlich wird beim Musikheim und Kindergarten bereits die Estrich-Trocknung durchgeführt. Beinahe sämtliche Aufträge wurden bereits vergeben. Hinsichtlich der Möblierung und Ausgestaltung der Innenräume konnte ein Auftrag in Höhe von ca. € 80.000,00 brutto an die Tischlerei Aumeier vergeben werden. Weitere Aufträge in diesem Bereich gingen an die Firma Böhm aus Rainbach sowie die Firma Zehetmayr aus Kefermarkt und die Firma Manigatterer aus Peuerbach. Die Malerarbeiten sowie die Gestaltung der Außenfassade wurde an die Firma Happy Maler aus Linz vergeben.

Zurzeit erfolgt die Ausschreibung der Außengestaltung des Freiraumbereiches für den Kindergarten und der Krabbelstube sowie die Ausschreibung für die Gestaltung des Orts- sowie des Kirchenplatzes. Vor der Ortsplatzgestaltung werden noch die alten Wasserleitungen, die Kanal- und Entwässerungsrohre sowie die weiteren Leitungsnetze erneuert bzw. ausgetauscht um zu verhindern, dass der neu gestaltete Ortsplatz in einigen Jahren „aufzureißen“ ist um Reparaturarbeiten an den Leitungsnetzen durchzuführen. Ein herzliches Dankeschön an alle Schönauerinnen und Schönauer, die die Möglichkeit der Präsentation der Pläne für den Orts- und Kirchenplatz am Dienstag, 11. März 2025 im Pfarrheim genutzt haben. Danke auch für die grundsätzlich positiven Rückmeldungen. Diese haben die einzelnen Arbeitsgruppenmitglieder sehr gefreut und besonders motiviert.

Verkehrssicherheit in den Siedlungen und auf den Gemeindestraßen:

Der Bauausschuss der Gemeinde hat sich mit Verkehrsexperten eingehend mit dem Thema der Verkehrssicherheit im Ortskern und den angrenzenden Siedlungen befasst. Der Gemeinderat fasste schließlich den einstimmigen Beschluss, in den Siedlungen und im Ortszentrum eine „30 km/h Zone“ einzurichten bzw. zu verordnen (hinsichtlich einer endgültigen Regelung für den Ortsplatz selbst wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden). Es soll dadurch zu einem problemlosen und unfallfreien Miteinander zwischen den Verkehrsteilnehmern kommen. Es wird eindringlich ersucht, sich an diese Geschwindigkeitsbeschränkungen zu halten.



Flächenwidmungsplanänderungen: Beschlossen wurde die „Sonderausweisung im Grünland“, Pebersdorf 19, sowie die „Erweiterung Betriebsbaugelände Kaltenberger Transporte“ und die Sonderwidmung für einen Funksender in Oberndorf.

Voranschlag für das Finanzjahr 2025: Der Voranschlag für das Finanzjahr 2025 konnte vom Gemeinderat in der Dezembersitzung 2024 einstimmig verabschiedet werden und zwar in einer positiven Form. Als eine der wenigen Gemeinden des Bezirkes Freistadt ist Schönau zur Zeit noch in der Lage ihre Ausgaben durch die entsprechenden Einnahmen decken zu können. Wir sind darüber sehr froh. Dies bietet eine entsprechende gute Möglichkeit für eine positive Weiterentwicklung von Schönau, speziell hinsichtlich baulicher Tätigkeiten sowie Anschaffungen von Maschinen und Geräten. Die Budgetdisziplin aller Gemeinderäte/innen und der Fokus der Entscheidungsträger/innen auf das Wesentliche, machen diese positive Gebarung möglich. Generell wird das angeschafft, gekauft und gebaut, was für eine optimale Basis – Grundausstattung für eine florierende Gemeinde notwendig ist. Nice to have Projekte werden beraten, diskutiert und in der Pipeline gehalten.

Kindergarten / Krabbelstube / Schulische Nachmittagsbetreuung / Spielgruppe: Dank des großen Einsatzes unserer Kindergartenpädagoginnen und Assistentinnen läuft der Kindergartenbetrieb im Kindergarten und in den beiden Kindergartengruppen, die in der Volksschule Schönau „beheimatet“ sind, sehr gut und problemlos. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle auch der Volksschuldirektorin Frau Margarete Mairböck und dem gesamten Lehrkörper für das Verständnis, dass zwei Kindergartengruppen in der Volksschule Platz gefunden haben. Diese Situation wird sich ja ab Herbst 2025 mit dem Bezug des neuen Kindergartens ändern.

Besonderer Dank gilt auch den Verantwortlichen der Spielgruppe, die ja von den Turnsaalräumlichkeiten in das Pfarrheim gewechselt sind, da die Räumlichkeiten in der Volksschule für die schulische Nachmittagsbetreuung benötigt wurden. Danke auch an die Pfarre Schönau/Pfarrer Mag. Truttenberger für das Verständnis und die Möglichkeit, den Spielgruppenbetrieb im Pfarrheim durchführen zu

dürfen. Wir haben somit in Schönau ein zukunftsfähiges und grundsätzlich ausreichendes Betreuungsangebot für unsere Kinder.

Auch die schulische Nachmittagsbetreuung hat sich durch Frau Graupp und Frau Hackl sehr gut entwickelt und bietet somit eine gute Ergänzung im Bereich der Schüler/innen – Betreuung. Dieses Projekt zeigt das gute Zusammenwirken aller Kräfte (Gemeinde, Schule, Pfarre). Darauf können wir in Schönau besonders stolz sein.

Rechnungsabschluss 2024: Der Gemeinderat hat einstimmig die Kassen-, Haushalts- und Vermögensrechnung für das Jahr 2024 beschlossen. Trotz einer Vielzahl an Investitionen konnte der Rechnungsabschluss dank einer Rücklagenentnahme positiv abgeschlossen werden. Quasi eine „Schwarze Null“ steht zu Buche. Besonders erfreulich ist, dass im abgelaufenen Jahr neben den Investitionen im Gemeindeamt (automatische Eingangstüren, Liftanlage), zwei Löschwasserbehälter in Pebersdorf und Prandegg, der Neubau von Siedlungs- und Gemeindestraßen und Weiteres mehr durchgeführt werden konnten. Aussagen wie die Gemeinden sind kaputt gespart oder „ausgehungert“ worden, können wir in Schönau nicht nachvollziehen. Dass es immer noch mehr und mehr sein könnte, steht auf einem anderen Blatt geschrieben. Wir sind froh und dankbar, was wir im letzten Jahr neben unserer Großbaustelle im Ortszentrum noch zusätzlich zahlreiche Investitionen bewerkstelligen konnten.

Gewährung von Beihilfen an Vereine und Feuerwehren: Als Zeichen des Dankes, der Wertschätzung und Unterstützung für unsere ehrenamtlich agierenden Feuerwehren und Vereine wurden vom Gemeinderat einstimmig folgende Beihilfen beschlossen:

FF Schönau € 13.000,00, FF Oberndorf € 9.000,00, Union Schönau € 5.000,00, Musikverein Schönau € 4.000,00 und Burgverein Schönau € 3.500,00. Ich möchte mich als Bürgermeister im Namen des gesamten Gemeinderates sehr herzlich bei unseren Vereinsobleuten und Führungskräften für den wirklich vorbildlichen und herzeigbaren Einsatz für Schönau bedanken. Dadurch ist eine entsprechende Lebensqualität in Schönau sichergestellt.

Nachwahlen in Ausschüsse:

Durch das Ausscheiden von Michael Kupfer war eine Nachwahl im Umweltausschuss und im Gemeinde-Jagdvorstand erforderlich. Als Ersatzmitglied in den Umweltausschuss wurde Gemeinderat Johann Wittinghofer und als Ersatzmitglied in den Jagdvorstand Herr Andreas Bindreiter gewählt. Nach dem Ausscheiden von Stefan Gradl wurde Manfred Obereder als Ersatzmitglied in den Sozialausschuss gewählt. Danke den Ausgeschiedenen für ihren Einsatz und den Neugewählten für ihre Bereitschaft für Schönau zu arbeiten.

Weiterbestellung Amtsleiter Engelbert Schwab:

Aufgrund des Dienstrechtsgesetzes für die Gemeinden werden Führungskräfte auf eine Dauer von maximal fünf Jahren bestellt. Da bereits wieder fünf Jahre vergangen sind, stand eine Weiterbestellung des Amtsleiters auf der Tagesordnung. Aufgrund der Umsicht und des großen Einsatzes unseres Amtsleiters wurde Engelbert Schwab einstimmig auf fünf weitere Jahre zum Amtsleiter der Gemeinde Schönau bestellt. Herzliche Gratulation dazu.

Abschließend möchte ich euch, liebe Schönauerinnen und Schönauer, weiterhin ersuchen, stets das Gemeinsame vor das Trennende zu stellen. Heben wir das Positive hervor und trachten wir danach Unzulänglichkeiten, Versäumnisse, etc. gemeinsam zu lösen. Nörgeln, Jammern und Schlechtrede helfen uns nicht weiter.

Ich wünsche euch allen ein frohes und gesegnetes Osterfest.

Euer Bürgermeister
Herbert Hauschmied



SCHÖNAUERIN IST...

Weltmeisterin im Bogenschießen

Von 1. bis 8. September 2024 fand in Moosburg in Kärnten die Austragung vom HDH IAA 3D Archery World Championship statt. 650 Teilnehmer aus 22 Nationen haben dazu gemeldet. Unter den Teilnehmern auch Claudia Lichtl aus Schönau und die hat völlig überraschend für ihren Verein, den ASKÖ Luftenberg, den Weltmeistertitel errungen!

Nach den drei Qualifikationsbewerben auf 4 verschiedenen Parcours auf einer Entfernung von 30 Metern, die Claudia hervorragend meisterte, schaffte sie es für Samstag, den 7. September mit erstklassigen Treffern ins große Finale. In diesem zeigte sie wiederum ihre Stärke im Bogenschießen und mit diesem Sieg konnte sie den Weltmeistertitel erringen.

Schönau aktuell gratuliert der neuen Weltmeisterin ganz herzlich und wünscht weiterhin viel Glück und Erfolg in dieser Trendsportart!



Claudia Lichtl, die neue Bogensport – Weltmeisterin beim Turnier in Moosburg in Action.



Raiffeisen
Mühlviertler Alm 

**MEINE FAMILIE SETZT
BEIM WOHNTRAUM
AUFS RICHTIGE PFERD**

Unser verlässlicher, regionaler Partner bei der Wohnraumfinanzierung.

WIR MACHT'S MÖGLICH.

rbmva.at

**JETZT
BERATUNGSTERMIN
VEREINBAREN.**

13. ZAPFTAGUNG

Branchentreffen 2025 in Linz

Die 13. Zapftagung in Linz, organisiert vom Zapfdoktor-Team, war ein großer Erfolg und zog über 120 Teilnehmer aus der Schanktechnikbranche an. Die Veranstaltung, die am 22. und 23. Januar stattfand, bot eine umfassende Hausmesse sowie zahlreiche Workshops und Vorträge zu aktuellen Themen der Branche. Zu den Ausstellern gehörten führende Unternehmen wie DSI Micro Matic, Thonhauser, Gruber Schankanlagen und viele weitere, die ihre neuesten Produkte und Technologien präsentierten.

Die Tagung begann mit zwei praxisorientierten Workshops, die wertvolles Wissen zu gesetzlichen Vorgaben und den neuesten technischen Entwicklungen der Schanktechnik vermittelten. Anschließend eröffnete Gerhard Langeegger, Geschäftsführer der Zapfdoktor GesmbH, die Fachtagung. Ein Highlight war die Podiumsdiskussion zum Thema „Schank – Life Balance“, in der die Herausforderungen der Branche, wie der Fachkräftemangel und die Mitarbeiterzufriedenheit,

besprochen wurden. Dabei waren sich die Teilnehmer einig, dass nur mit glücklichen Mitarbeitern eine nachhaltige Geschäftsstrategie mit zufriedenen Kunden möglich ist.

Die Zapftagung bot somit nicht nur technisches Know-how, sondern auch wertvolle Gelegenheiten zum Networking und Austausch von Ideen. Digitalisierung und Automatisierung wurden als wichtige Instrumente zur Unterstützung einer erfolgreichen Geschäftsstrategie hervorgehoben.



FF Schönau berichtet...

Jahreshauptversammlung

Am Freitag, 31.01.2025, fand im Pfarrsaal Schönau die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Schönau statt.

Wir durften folgende Ehrengäste in unserer Mitte begrüßen:

- Bürgermeister Herbert Haunschmied
- Bezirksfeuerwehrkommandant LFR Thomas Wurm-tödter
- Feuerwehrkurat Mag. Martin Truttenberger

Erstmalig wurden auch die Eltern der Feuerwehrjugend eingeladen, um sich ein Gesamtbild der Leistungen der Wehr machen zu können. Im abschließenden Video von Jonas Luger wurde das gesamte Jahr im Schnelldurchlauf betrachtet.



Insgesamt wurden für die Sicherheit von Schönau **13.152 ehrenamtliche Stunden** von den Kameradinnen und Kameraden der FF Schönau im Jahr 2024 erbracht.

Eine besondere Auszeichnung wurde der Fa. Autohaus Aumayr mit der großen Florian-Ehrenmedaille zuteil, welche die Geschäftsführer Bernhard und Margit Aumayr entgegennahmen. Die Medaille zeichnet einen Betrieb aus, der über Jahre eng mit der Feuerwehr Schönau zusammenarbeitet im Bereich der Fahrzeugbeschaffung, -wartung sowie auch im Einsatzfall, um die Verkehrswege schnellstmöglich freizumachen.



Ebenso wurde unserem Kameraden HLM Karl Hinterreiter die Bezirks-Verdienstmedaille 2. Stufe feierlich überreicht. Er kennt das Rüstlöschfahrzeug wie kein Zweiter und zeichnet sich besonders durch ein hohes Engagement bei den Ausbildungen, Übungen und Einsätzen aus.



Jännerrallye 2025: Bei besten winterlichen Bedingungen konnte die FF Schönau am 4 Jänner wieder zahlreiche Gäste bei unserer Klausner Arena begrüßen. Ein Mix aus Schnee, Eis und Matsch bescherten den Rallyefans ein Spektakel der Extraklasse. Danke an alle Gäste und Helfer.



Wissenstest 2025: Die Jugendgruppe Schönau hat am 22.03.2025 den Wissenstest in Unterweißbach mit Bravour bestanden.

Es wurden 8 Abzeichen in Bronze, 4 in Silber und 2 in Gold bestanden.

Die Feuerwehr Schönau gratuliert der Jugend und dem Jugendbetreuer-Team sehr herzlich zu diesen Leistungen!



Feuerlöscher-überprüfung



Wann: Freitag 25. April
 13:00 – 16:00 Uhr
 Wo: Zeughaus Schönau

Feuerlöscher müssen alle
 2 Jahre überprüft werden!

Bericht FF Oberndorf

Vollversammlung auf der Stoaninger Alm

Am 05. Jänner 2025 fand die diesjährige Vollversammlung der FF Oberndorf auf der Stoaninger Alm statt.

Kommandant Patrick Rosinger konnte dabei 93 Mitglieder sowie Bürgermeister Herbert Haunschmied, Vize-Bürgermeister Harald Ebner, Abschnittsfeuerwehrkommandant Markus Diesenreither und Pflichtbereichskommandant Roman Pointner begrüßen.

Nach den Berichten der Kommandomitglieder erfolgte die Angelobung von zwei neuen Jugendmitgliedern sowie die Ehrung langjähriger Kameradinnen und Kameraden.



Vollversammlung auf der Stoaninger Alm mit Angelobung der neuen Jugendmitglieder Moritz Leitner und Anton Lehner



Ehrungen für 40-jährigen Feuerwehrdienst

Einsätze

In den ersten Wochen im neuen Jahr wurden bereits vier Einsätze (davon dreimal mittels Sirenenalarmierung) abgewickelt:

- 04. Jänner: Lotsendienst beim Start der Jännerrallye-Sonderprüfung in Oberndorf
- 10. Jänner: Fahrzeugbergung GW Pehersdorf („Haseneder-Graben“)
- 20. Jänner: LKW-Bergung GW Pehersdorf („Riedlhammer“)
- 08. Februar: Kellerbrand in Weberberg (Gemeinde Bad Zell)



Einsatz Lotsendienst bei der Jännerrallye



Einsatz Fahrzeugbergung im „Haseneder-Graben“



Einsatz LKW-Bergung im „Riedlhammer“



Einsatz Kellerbrand in Weberberg

Nachwuchs in der Damenbewerbsgruppe & im Kommando

Am 13.02. erblickte Mario das Licht der Welt. Wir gratulieren unserer Kameradin und Mitglied der Damenbewerbsgruppe Sara Kollroß und ihrem Michael ganz herzlich.

Wenige Stunden später am 14.02. kam Franziska zur Welt und vervollständigt die Familie von Gerätewart Lukas Hinterreiter und seiner Frau Petra.

Die FF Oberndorf wünscht den jungen Familien alles Gute!



Die Damenbewerbsgruppe stellte sich mit einem Storch zur Geburt von Mario Kollroß ein.



Nachwuchs im Kommando: Herzlichen Glückwunsch an Familie Hinterreiter.

Gruppenübungen der Einsatzmannschaft

Anfang März standen wieder die Gruppenübungen für die gesamte Einsatzmannschaft am Übungsplan.

Aufgeteilt auf vier Termine nahmen insgesamt 66 von 75 Kameradinnen & Kameraden der Einsatzmannschaft teil.

In Kleingruppen wurden die Themen Fahrzeug- und Gerätekunde, Funkgeräte und Atemschutzüberwachung sowie Erste Hilfe-Maßnahmen und Anwendung Epi-Pen geschult.

Gruppenübungen der Einsatzmannschaft

Feuerwehrajugend erfolgreich beim Wissenstest

Am 22. März fand in der Mittelschule Unterweißenbach der Wissenstest für die Jugendgruppe statt. Nach wochenlanger Vorbereitung traten zehn Jugendmitglieder von Oberndorf (3x Bronze, 4x Silber, 3x Gold) an und erlangten ihre Abzeichen mit Bravour.



Erfolgreicher Jugendwissenstest (v.l.n.r.): Jugendhelferin Lisa Klinger, Madlen Kriechbaumer (B), Anna Panholzer (G), Kevin Pree (G), Paul Schiller (G), Fabian Riesinger (S), Michael Niedermayr (S), Lucas Panholzer (S), Jonas Röblreiter (S), Anton Lehner (B), Lukas Niedermayr (B), Jugendbetreuer Laurenz Klinger

43 JAHRE ENGAGEMENT FÜR DIE RAIFFEISENBANK MÜHLVIERTLER ALM

Ignaz Aumayr erhält Raiffeisen Diplom

Nach 43 Jahren aktiver Mitgestaltung der Raiffeisenbank Mühlviertler Alm verabschiedet sich Ignaz Aumayr von seinen Ämtern in der Raiffeisenbank. In einer herzlichen Feierstunde im Rahmen der Generalversammlung der Raiffeisenbank Mühlviertler Alm bedankten sich die Geschäftsleitung, vertreten durch Dir. Herbert Zeitlhofer und Dir. Franz Hackl sowie Sprengel-Obmann Erich Kriechbaumer, für die langjährige und erfolgreiche Zusammenarbeit. „Wir sind Ignaz Aumayr zu großem Dank verpflichtet“, so Dir. Herbert Zeitlhofer. „Sein unermüdlicher Einsatz hat die Entwicklung unserer Bank maßgeblich geprägt.“

Ignaz Aumayr war seit 1981 in verschiedenen Funktionen für die Raiffeisenbank aktiv, unter ande-

rem als Aufsichtsratsvorsitzender, Stellvertreter und Delegierter der Raiffeisenbank Schönau, sowie als Aufsichtsratsmitglied der Raiffeisenbank Mühlviertler Alm. Seine umfassenden Erfahrungen und sein tiefes Verständnis für die Bank und die Region waren für die Raiffeisenbank von unschätzbarem Wert. Der Raiffeisenverband OÖ hat Ignaz Aumayr für seine ehrenamtliche Tätigkeit und sein Engagement das Raiffeisen-Diplom verliehen.

„Die Arbeit in der Raiffeisenbank war für mich immer eine Herzensangelegenheit. Ich habe viele wertvolle Erfahrungen gesammelt und zahlreiche Freunde gewonnen“, erklärte Ignaz Aumayr im Rahmen der Mitinhabersammlung des Sprengel Schönau. „Es war mir eine

Ehre, Teil eines so wichtigen und vertrauenswürdigen Kreditinstituts zu sein, das die Menschen in unserer Region unterstützt und fördert.“

Der Dank im Rahmen der Generalversammlung von Ignaz Aumayr markiert nicht nur das Ende einer Ära, sondern auch einen Übergang zu neuen Herausforderungen für die Raiffeisenbank Mühlviertler Alm. Der Vorstand wird sich weiterhin leidenschaftlich dafür einsetzen, die Bank im Sinne ihrer Mitglieder und der Region weiterzuentwickeln. „Wir blicken mit Zuversicht in die Zukunft und setzen alles daran, die Werte und die Tradition der Raiffeisenbank fortzuführen“, sagt Zeitlhofer.



Spende an den Baby- und Stilltreff

Der Baby- und Stilltreff in Schönau freut sich über eine Spende in der Höhe von 150 Euro der Raiffeisenbank Mühlviertler Alm, Bankstelle Schönau.



Der Baby- und Stilltreff verfolgt das Leitmotiv „Miteinander reden und voneinander lernen“, um frischgebackenen Müttern und jungen Müttern Unterstützung zu bieten. Jeden ersten Montag im Monat beantwortet die Hebamme Carmen Höfer in den Spielgruppenräumen von 14.00 bis 15.30 Uhr alle Fragen rund ums Baby. Zudem kontrolliert sie regelmäßig Gewicht und Größe der Kleinen. Alle Mütter mit Kindern bis zum ersten Lebensjahr sind herzlich eingeladen, dieses wertvolle und einzigartige Angebot in Schönau zu nutzen. Die Teilnahme am Baby- und Stilltreff ist kostenlos, weswegen die Betreiber weiterhin auf der Suche nach weiteren Sponsoren sind.

Elisabeth Klinger für den Baby- und Stilltreff

MUSIKVEREIN SCHÖNAU IM MÜHLKREIS

Mit voller Motivation ins neue Musikjahr 2025

Am 16. Februar haben die Jungmusikerinnen und Jungmusiker eine offene Probe im Musikheim veranstaltet. Dort hat es die Möglichkeit gegeben, die verschiedenen Musikinstrumente des Vereins kennenzulernen und auszuprobieren. Während die Kinder im Probenraum mit den Musikerinnen und Musikern gemeinsam musizierten, konnten die Eltern im Nebenraum Fragen zu den Themen Musikverein, Musikschulmeldungen und Instrumentenverleih stellen. Eine solche offene Probe ist die perfekte Möglichkeit, um festzustellen, welches Instrument zu einem passt. Wenn Interesse besteht, ein Blasmusikinstrument zu lernen, dann meldet euch gerne bei einem Mitglied des Vereins - Wir würden uns sehr freuen!

Nun ist es an der Zeit DANKE zu sagen! Die Rede ist vom Faschingsblasen, bei dem einige Musikerguppen, verkleidet als Bauarbeiter, euch Schönauerinnen und Schönauer besucht haben. Für die großzügigen Spenden und die Gastfreundschaft möchten wir uns herzlich bedanken. Die Erlöse der Haussammlung werden für die Finanzierung des neuen Musikheims am Ortsplatz verwendet. Voller Vorfriede verfolgen die Musikerinnen und Musiker den Baufortschritt des

Gebäudes. Wenn alles nach Plan läuft, sollte der Probenstart im Herbst 2025 bereits im neuen Musikheim stattfinden.

An dieser Stelle dürfen wir auch noch eine Einladung aussprechen: Das diesjährige Frühjahrskonzert findet am 12. April um 20:00 Uhr im Turnsaal der Volksschule Schönau statt. Unter dem Motto "Höhen und Tiefen" präsentieren die Musikerinnen und Musiker ein Konzert voller Kontraste. Wir freuen uns auf euren Besuch an diesem schönen Konzertabend.



Faschingsblasen 2025

ACHTUNG:

Neue web- und e-mail Adressen:
www.auto-aumayr.at
office@auto-aumayr.at

40
JAHRE

AUMAYR

GROSSE HAUSMESSE

26./27.04.2025

Vorstellung aller FORD und Suzuki-Modelle!

Großes Gewinnspiel, Präsentation des neuen Puma GenE
Tourneo, E-Courier, Vanexxt-Camper, E-Bikes, Hüpfburg
und vieles mehr im neuen Aumayr Carosseriecenter.



Ford AUMAYR
SUZUKI AUTOHAUS SCHÖNAU I.M.

AUMAYR'S
WASCHBOX
BISTRO | CAFE

CAROSSERIE
CENTERAUMAYR

www.auto-aumayr.at | www.carosseriecenter.at | www.waschbox-aumayr.at

10 JAHRE SCHÖNAUER MITTAGSTISCH

Ein Jubiläum der Gemeinschaft

Ein fester Bestandteil des sozialen Lebens in Schönau

Vor Kurzem feierte der Schönauer Mittagstisch ein besonderes Jubiläum: Seit nunmehr 10 Jahren treffen sich alle zwei Wochen die Gemeindebewohner:innen beim „Schmalzer Wirt“ zum gemeinsamen Mittagessen. Diese Initiative, die im Rahmen des Projekts „TU WAS, DANN TUT SICH WAS!“ der Mühlviertler Alm entstand, hat sich zu einem bedeutenden Treffpunkt für die Gemeinschaft entwickelt. „Dieses Miteinander bietet uns eine wertvolle Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen – gerade für diejenigen, die nicht mehr aktiv am Gemeinde- oder Pfarrleben teilnehmen können“, so Erna Kern, Mit-Organisatorin des Mittagstisches. Mit rund 30 regelmäßigen Teilnehmer:innen ist der Mittagstisch ein fester Bestandteil des sozialen Lebens in Schönau. Der Mittagstisch findet alle zwei Wochen statt und bietet nicht nur eine warme Mahlzeit, sondern auch eine Plattform für den Austausch und die Pflege zwischenmenschlicher Beziehungen. Viele der Teilnehmer:innen schätzen die Möglichkeit, soziale Kontakte zu knüpfen und bestehende Freundschaften zu vertiefen. „Es ist eine Freude, zu sehen, wie die Menschen hier zusammenkommen und sich austauschen. Das ist ein echter Gewinn für unsere Gemeinschaft“, stellt Waltraud Moßbauer, Mit-Organisatorin fest.

Die Organisation des Mittagstisches erfolgt durch ein engagiertes Team von Ehrenamtlichen, die sich um die Teilnehmer:innen kümmern. Besonders für ältere Menschen, die Unterstützung beim Transport benötigen, wird ein zuverlässiger Service angeboten. Ehrenamtliche Helfer:innen holen die Gäste von zu Hause ab und bringen sie sicher zurück. „Dank

einer hervorragenden Organisation steht auch denjenigen, die Unterstützung beim Transport benötigen, nichts im Weg“, ergänzt Kern. Diese Initiative zeigt, wie wichtig es ist, soziale Barrieren abzubauen und allen Menschen die Teilnahme am Gemeinschaftsleben zu ermöglichen. Der Mittagstisch hat sich als ein Ort etabliert, an dem Generationen zusammenkommen und Erfahrungen austauschen können. Die Freude und Dankbarkeit, die in den Gesichtern der Teilnehmer:innen zu sehen sind, sind ein Beweis für den Erfolg dieser Initiative. „Wir freuen uns auf viele weitere Jahre gemeinsamer Mittagessen und bereichernder Gespräche“, betont Moßbauer im Hinblick auf die Zukunft des Mittagstisches.

Abschließend laden die Organisatorinnen alle Interessierten ein, Teil dieser wertvollen Gemeinschaft zu werden. „Jeder ist herzlich willkommen, sich uns anzuschließen und die Geselligkeit zu genießen“, schließen sie.



Herausgeber, Verleger und Hersteller: Junge ÖVP Schönau, Bachweg 1, 4274 Schönau, berichte@schoenau-aktuell.at; **Layout und Grafik:** Peirlberger Jürgen, Siegfried Ölinger, Christoph Moser, Rockenschaub Evelin, Aumayr Manfred; **Werbung und Inserate:** werbung@schoenau-aktuell.at; **Druck- und Herstellungsort:** Druckerei Haider, 4274 Schönau; **Versand:** Junge ÖVP Schönau; **Fotos:** Privat, unsplash.com, pixabay.com, freepik.com und flaticon.com; **Erscheinungsort/Verlagspostamt:** 4274 Schönau, Postpartner Lehner; **Bankverbindung:** Raiffeisenbank Mühlviertler Alm, Bankstelle Schönau i.M., IBAN AT25 3433 0002 0761 3961, BIC: RZOOAT2L330; „Schönau Aktuell“ ist ein Medium zur Information sowie zur aktuellen Berichterstattung über Angelegenheiten der Bundes-, Landes- und Gemeindepolitik. Weitere Inhalte: Kulturelle Ereignisse, Aktivitäten der Vereine, Umwelt, Chronik, Jugend, Sport, gesellschaftliche Nachrichten, Arbeitswelt und sonstige interessante Ereignisse in und um Schönau im Mühlkreis;

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Freitag, 13. Juni 2025

Jahreshauptversammlung JVP Schönau

Am Samstag, den 8. März durfte die JVP Schönau wieder zur Jahreshauptversammlung inklusive Neuwahl des Vorstandes auf die Stoaninger Alm einladen. Es freute uns besonders, dass wir wieder über 60 Mitglieder und Ehrengäste begrüßen durften, was auch einmal mehr den Zusammenhalt und das Interesse in der JVP Schönau unterstreicht.

Neben den Mitgliedern durften wir auch wieder einige Ehrengäste begrüßen. Darunter der neue Bezirksobmann der JVP Freistadt, Raphael Grünberger. Außerdem durften wir ÖVP-Obmann und Vizebürgermeister, Harald Ebner, begrüßen, welcher auch die Neuwahl des Vorstandes und die nötige Statutenänderung durchführte.

Nach einem kurzen Rückblick auf die letzten beiden Jahre durch Johannes Gradl, wurde das neue Obmänner Konzept vorgestellt. Um eine Nachfolge für den Obmann zu finden, erarbeitete der Vorstand ein neues Konzept, welches das Ziel verfolgt, den Aufgabenbereich des Obmanns auf zwei Personen aufteilen zu können. Damit einhergehend mussten vor der Neuwahl die Statuten der JVP Schönau mit einem Mehrheitsbeschluss geändert werden. Nach dem Beschluss der neuen Statuten war der Weg frei für die Wahl des neuen Vorstandes.



Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern für die einstimmige Wahl des neuen Vorstandes unter den Obmännern Sebastian Horner und Tobias Kern. Nach der Wahl durften die neu gewählten Obleute noch einen kurzen Ausblick auf das heurige Jahr geben und gemeinsam mit dem bisherigen Obmann, Johannes Gradl, drei ausscheidende Vorstandsmitglieder ehren. Wir bedanken uns recht herzlich für den langjährigen Einsatz und das Engagement von Andreas Lengauer, Jeremias Schmalzer und Sabrina Friedrich. Damit die Qualitäten des Vorstandes erhalten bleiben, dürfen wir auch einige neue Mitglieder im Vorstand begrüßen und freuen uns bereits auf die Zusammenarbeit.

Der neue Vorstand der JVP Schönau

Obmann für Organisatorisches: Horner Sebastian

Obmann für Veranstaltungen: Kern Tobias

Obmann Stv.in für Organisatorisches: Naderer Karina

Obmann Stv. für Veranstaltungen: Lumetzberger Sebastian

Kassier: Holzer Elias

Kassier Stv.: Ebner Christoph

Schriftführerinnen: Hackl Carina und Wurzenberger Corinna

Medien- und Pressereferentinnen: Naderer Jana und Wansch Anna

Medienreferent mit Schwerpunkt Drohne und Film: Luger Jonas

Neu- und Mitgliederreferenten: Aumayer Leonie,

Katzenschläger Peter, Moser Lena

Organisationsreferenten: Gradl Johannes, Kastner Nico,

Schinnerl Felix, Schmalzer Lorenz und Wansch Vanessa

Lagerreferenten: Aumayr Peter, Aumeier Tobias, Naderer Matthias

und Schmalzer Jakob

Vorstandsmitglied: Friedrich Lisa

Schönau Aktuell Team: Peirlberger Jürgen, Aumayer Manfred,

Moser Christoph, Ölinger Siegfried und Rockenschaub Evelin

Kassenprüfer: Klinger Laurenz und Schmalzer Katrin



VERANSTALTER:
JVP Schönau & Mühlviertler Höllekreuzer

SONNENWENDFEUER
beim Aufreiter in Kollnedt!

21.06.2025 / 19:00 Uhr

Anheizen um 21:30 Uhr

Essen, Getränke, Kinderprogramm, gute Stimmung, ...

Wir freuen uns auf euren Besuch!

* Wenn nicht benötigtes Alt-, Bau- oder Sperrholz zur Verfügung steht, bitte Kontakt mit Horner Sebastian (0677/62732810) aufnehmen!

JVP SCHÖNAU

Punschen für den guten Zweck

Beim „Punschen für den guten Zweck“ konnten wieder € 1.400,- gespendet werden.

Kurz vor Weihnachten fand unser traditionelles „Punschen für den guten Zweck“ wieder statt. Wir danken den engagierten Mitgliedern der JVP für ihre tatkräftige Unterstützung beim Auf- und Abbau sowie beim Ausschicken. Ein besonderer Dank gilt Melanie und Erich Schmalzer dafür, dass wir das Gelände vor dem Gasthaus wieder nutzen durften und die Zusammenarbeit wieder sehr gut funktioniert hat.

Insgesamt konnten wir Spenden in Höhe von circa 1.400 Euro an eine Familie aus Schönau überweisen. Die Veranstaltung wird auch in diesem Jahr wieder stattfinden. Wir freuen uns bereits jetzt auf



zahlreiche Besuche der Schönauerinnen und Schönauer, um gemeinsam Spenden für den guten Zweck zu sammeln.

JVP SCHÖNAU

Maibaum und Sonnwendfeuer



Das diesjährige **Maibaumaufstellen** findet am Sonntag, dem 4. Mai, statt. Wie bereits in den Vorjahren werden wir dazu eine Seiterlbar am Ortsplatz aufbauen und für kühle Getränke sorgen. Außerdem laden wir zum traditionellen Hendlsonntag ein - mit knusprigen Grillhendln vom Gasthaus Schmalzer. Es wird darum gebeten, die Hendl vorzubestellen. Weitere Informationen unter www.treff16.at. Für die musikalische Untermalung sorgt der Musikverein Schönau, während die JVP Schönau den Vormittag mit Mehlspeisen versüßt. Das gemeinsame Fest wird somit einen gelungenen Start in den Mai bilden.

Sonnwendfeuer

Wie letztes Jahr organisieren wir zusammen mit den Mühlviertler Höllenteufeln auch dieses Jahr wieder das Sonnwendfeuer beim Aufreiter in Kollnedt. Wir freuen uns über die zahlreichen Besucher im letzten Jahr und freuen uns auch heuer wieder gemeinsam feiern zu können. Wie letztes Jahr gibt's auch diesmal genug zu Essen und Trinken, damit ihr einen entspannten Abend genießen könnt. Wir freuen uns auf eine laue Sommernacht mit netten Leuten und guter Stimmung.

Für das Sonnwendfeuer brauchen wir noch geeignetes Brennholz. Wenn ihr nicht mehr benötigtes Alt-, Bau- oder Sperrholz in größeren Mengen habt, meldet euch bitte bei Horner Sebastian (0677/62732810) oder Frühwirth Thomas (0664/2325398). Wir freuen uns sehr über eure Unterstützung.

Neues aus der Krabbelstube - Neues aus dem Kindergarten



Fotos: KS/KG

Vor ein paar Wochen haben wir in unserem Haus noch ausgelassen den Fasching gefeiert. Es hat uns viel Spaß gemacht. Am Aschermittwoch haben wir unsere alten Palmbesen verbrannt. Dieser Tag ist das Ende des Faschings und der Anfang einer ruhigeren Zeit, der Fastenzeit. 40 Tage dauert es nun bis Ostern. Fastenwege in den Kindergartengruppen ermöglichen den Kindern einen Überblick bis zum Osterfest. Fleißig wird gezählt, wie viele Tage es noch bis Ostern sind und wie viele Tage bereits vergangen sind. Die Kinder lernen wichtige Ereignisse aus dem Leben Jesus kennen und sie versuchen die Botschaft in ihrem eigenen Leben zu verwirklichen. Jemanden eine Freude machen, mit anderen teilen, einen Fehler eingestehen, mit einem Kind spielen mit dem man sonst nicht soviel Kontakt hat, ... sind einige Beispiele.



In allen Gruppen sind die Kinder fleißig am Tun. Es werden Osternesterl sowie Werkarbeiten angefertigt und Eier bunt bemalt. Weiters werden Bilderbücher über Hühner und Osterhasen

betrachtet und täglich tönen Frühlingslieder aus den Räumlichkeiten.

„Waun ma zeh'n Gänseblümchen unterm Fuass hot, daun is Frühling. Sieben hob i scho!“ (freudiger Ausruf von Marie)



Das schöne Wetter wird von allen genutzt um im Garten aktiv zu sein. In der Sandkiste wird ein Interspar gebaut und leckeres Eis produziert. Aus Ytongsteinen wird Mehl gerieben und zu einer leckeren Suppe verkocht. Überall sind die Kinder am Werken und sie entdecken ständig neue Frühlingsboten: Gänseblümchen, Feuerkäfer an der Betonmauer, ein Regenwurm im Schotterbeet oder ein Zitronenfalter. All diese besonderen Augenblicke lassen die Augen der Kinder vor Freude, Verwunderung und Staunen strahlen. Staunen regt zum Nachdenken und Nachforschen an. In ihrer kindlichen Neugier wollen die Kinder Erklärungen für die Phänomene der Natur.



Unter den Feuerkäferjägern entbrannte eine Diskussion, ob denn die Feuerkäfer beißen können. Um zu einer plausiblen Erklärung zu kommen, wurden mehrere Feuerkäfer in einen Topf gesperrt und nun hieß es beobachten. Das Aussehen der Käfer wurde genauestens analysiert, das Verhalten der Käfer ebenfalls und Erkenntnisse über deren Fortbewegung gewonnen. Nach einer Weile gestalteten die Kinder gemeinsam eine Feuerkäferlandschaft, damit sie sich in unserem Garten auch richtig wohl fühlen. Auf der Suche nach einem Dach für das Feuerkäferhaus wurde ein besonderer Stein entdeckt. Könnte es sein, dass das ein Dinosaurierknochen ist?



Das Krabbelstuben- und Kindergartenteam wünscht allen Zeit zum Staunen, ein frohes Osterfest und viel Spaß beim Eierpecken. (Grabner Edith)

Helfen im Ort

Am 27. Dezember 2024 haben wir erstmals unseren „Altjahres-Punschstand“ am Vorplatz des Gasthauses Schmalzer abgehalten. Wir möchten uns herzlich bei allen Besucherinnen und Besuchern bedanken, die mit ihrem Kommen und ihrer Unterstützung dazu beigetragen haben, dass dieses kleine, aber feine Event in der Weihnachtszeit ein voller Erfolg wurde. Dank Ihrer Hilfe konnten wir unsere benötigten Hilfsmittel für die Schönauer Bevölkerung wieder aufstocken.

Ein besonderer Dank gilt der Kfz-Garage mit Tanja und Günther Wiesinger, die die Hälfte ihres Ertrags aus ihrem in der Werkstatt abgehaltenen „Punsch für den guten Zweck“ – beeindruckende 2.735 Euro – an „Helfen im Ort“ gespendet haben. Diese großzügige Unterstützung ist ein wertvoller Beitrag für all jene in unserer Gemeinde, die in schwierige Situationen geraten. DANKE!



Ebenso möchten wir uns bei allen weiteren Spenderinnen und Spendern bedanken, die uns mit namhaften Beträgen unterstützt haben – sei es durch direkte Zuwendungen oder beispielsweise im Rahmen von Begräbnissen. Ihre Spenden ermöglichen es uns, rasch und unbürokratisch dort zu helfen, wo es nötig ist. DANKE!

Wir wünschen allen Schönauerinnen und Schönauern ein gesegnetes Osterfest, einen wunderschönen Frühling und alles Gute!

Ihr Team von „Helfen im Ort“

wiesinger-reisen.at

WIESINGER

REISEN

Sonneninsel Ischia	26. April - 08. Mai 2025	€ 1.579,-
Das blühende Herz des Mostviertels	27. April 2025	€ 49,-
2. Edlseer Open-Air Almfest	01. Mai 2025	€ 129,-
Muttertag - Fahrt ins Blaue	10. Mai 2025	€ 142,-
Muttertag - Joglland	16. - 18. Mai 2025	€ 470,-
Budweis & Lipnostausee	17. Mai 2025	€ 98,-
Andorra & Costa Brava	22. Mai - 02. Juni 2025	€ 2.199,-
Muttertag - Region Hochkönig	25. - 26. Mai 2025	€ 285,-
Naturpark Hohe Wand	29. - 30. Mai 2025	€ 280,-
Korsika „Insel der Schönheit“	24. Juni - 01. Juli 2025	€ 1.775,-
Abenteuer Nordkap & Lofoten	17. Juli - 03. August 2025	€ 4.165,-
Seefestspiele Mörbisch	24. Juli 2025	€ 175,-

Wir wünschen Euch
Frohe Ostern und einen
wunderschönen Frühling.

Familie Wiesinger & Team

Weitere tolle Reisen findet Ihr auf unserer Homepage

www.wiesinger-reisen.at

ÖVP SCHÖNAU

Der Gemeindeparteiohmann berichtet

Liebe Schönauerinnen und Schönauer, eine schwungvolle Faschingszeit ist zu Ende gegangen. Am Faschingsdienstag durften wir wieder gemeinsam ein großartiges Fest feiern, das von Jung bis Alt begeistert angenommen wurde.

Ein Tag voller Faschingsfreude: Der Vormittag startete mit dem traditionellen Frühschoppen im Gasthaus Schmalzer. Neben einer spannenden Tombolaverlosung, bei der 25 großartige Preise – darunter ein Hauptgewinn von 500 Euro in bar – vergeben wurden, sorgte das „Schönauer Couchgeflüster“ für beste Unterhaltung. Diese kreative Einlage brachte einen typischen Fernsehabend in einem Schönauer Wohnzimmer auf die Bühne und sorgte für viele Lacher und begeisterte Zuschauer. **Ein herzliches Dankeschön an die 22 Mitwirkenden, die diesen besonderen Moment möglich gemacht haben!** Musikalisch wurde der Frühschoppen vom halblustigen Hermann aus Schenkenfelden begleitet, der mit seiner humorvollen Art für gute Stimmung sorgte.

Zum Mittagessen lud das Gasthaus Schmalzer mit einer feinen Speisekarte und leckerem Essen ein, bevor es am Nachmittag mit dem Kinderfaschingsumzug weiterging. Begleitet von einer

Abordnung der Musikkapelle Schönau zogen die Kinder von der Volksschule bis zum Kirchenplatz, wo sie den Platz mit lustigen Liedern in Faschingslaune versetzt haben. Anschließend feierten die kleinen Faschingsnarren bei der Kinderdisco im Gasthaus Schmalzer, organisiert von der Jungen ÖVP. Mit Clowns, Musik und köstlichen Krapfen war für beste Stimmung gesorgt.

Den krönenden Abschluss des Tages bildete am Abend das traditionelle Schwarzpeterturnier des ÖAAB Schönau, das bereits zum zehnten Mal ausgetragen wurde. Mit viel Eifer wurden die Karten gemischt, gespielt und schließlich die Siegerin Vanessa Wansch und der „schwarze Peter“ Stefan Hofer ermittelt. Ein großes Dankeschön an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer – wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr!

Politische Entwicklungen – Eine neue Bundesregierung für Österreich: Nach intensiven Verhandlungen hat Österreich

eine neue Bundesregierung: ÖVP, SPÖ und NEOS haben ein Regierungsübereinkommen erzielt und eine stabile Koalition gebildet. Besonders erfreulich ist, dass Oberösterreich stark in der Regierung vertreten ist:

- Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer als Bundesminister für Arbeit und Wirtschaft
- Claudia Plakolm als Bundesministerin für Europa, Integration und Familien
- August Wöginger als Klubobmann des ÖVP-Parlamentsklubs

Es ist wichtig, der neuen Regierung Zeit zu geben, ihr Programm umzusetzen und erste Ergebnisse zu präsentieren. Nach einer langen Phase der Unsicherheit hat Österreich nun wieder eine stabile Führung – ein entscheidender Schritt für unser Land.

Wir wünschen euch einen guten Start in den Frühling und frohe Ostern!

Harald Ebner, Vbgm. und Gemeindeparteiohmann der ÖVP



Mit ganzer Kraft für Arbeit und Wohlstand

OÖ-Plan und Zukunftsfonds für den Kampf gegen globale Wirtschaftsturbulenzen



Wir arbeiten dafür, dass Oberösterreich der Platz der Verlässlichkeit bleibt. In den letzten Jahren haben wir viel erreicht und in den kommenden Jahren haben wir noch viel vor.

„Oberste Priorität hat angesichts globaler Turbulenzen die Sicherung von Arbeit, Produktion und Wohlstand am Standort Oberösterreich. Mit Projekten aus dem OÖ-Plan und dem Zukunftsfonds liefern wir entsprechende Impulse“, so Landeshauptmann Stelzer.

Im Zeitraum 2021–2024 wurden aus dem OÖ-Plan bereits 300,1 Millionen Euro, aus dem Zukunftsfonds 252,2 Millionen Euro investiert. Die Schwerpunkte im OÖ-Plan sind heuer **Investitionen in Krankenhäuser, Infrastruktur und Wohnplätze für Menschen mit Beeinträchtigung**.

Schwerpunkte im Zukunftsfonds sind **Transformation der Energieversorgung, Öffi-Ausbau** sowie die **Förderung von Forschung und Digitalisierung**.

„Unser Plan für Oberösterreich: Investieren, wo es wichtig ist, und sparen, wo es richtig ist“, unterstreicht der Landeshauptmann. Er hat zudem ein Schlankmacherprogramm ins Leben gerufen, um die Abläufe in OÖ effizienter zu gestalten und dadurch die Unternehmen zu unterstützen. Gleiches müsse von EU und Bundesregierung kommen, so Landeshauptmann Stelzer.

Die nächsten Schritte für sichere Arbeit in Oberösterreich:



Wirtschaft stärken, Arbeitsplätze sichern



Ausbau von Kindergarten- und Krabbelstubenplätzen



OÖ als Vorreiterregion für künstliche Intelligenz



Ausbau des öffentlichen Verkehrs



Klare Regeln in der Integration



Verbesserung und Sicherung der Pflege



Beste Bildung für unsere Kinder



Schwerpunkt Gesundheit

Schnell, regional und sicher versorgt:

Das ist und bleibt der Schwerpunkt des Landes OÖ. **Bereits 11 Primärversorgungseinheiten sind bis 2024 in den Regionen in Betrieb gegangen. Weitere 27 sind in Verhandlung bzw. Planung.** In diesen Zentren arbeiten Teams aus Ärzten und Pflege direkt vor Ort zusammen. Vorteile: kurze Wege, übergreifende Versorgung und längere Öffnungszeiten.

Jobs #regional

www.jvp-schoenau.at/jobs

**LERNE IN
SCHÖNAU**



Aumayr's Waschbox

☎ Aumayr Bernhard, T: 07261/7428-22, M: gl@ford-aumayr.at

- Kellner / in
(Teilzeit, 4273)



Autohaus Aumayr GmbH

☎ Bernhard Aumayr, T: 07261/742822, M: gl@auto-aumayr.at

- Lehrling Ersatzteilverkäufer / Einzelhandelskaufmann/frau
(Vollzeit, 4274)
- KFZ Techniker/in Lehrling
(Lehrstelle, 4274)

LEHRSTELLEN



H.Inreiter Ges.m.b.H.

☎ Michaela Langegger, T: 0664/5086510, M: buchhaltung@inreiter.co.at

- Tischler/in
(Vollzeit, 4274)



Hochedlinger PKW-Anhänger Produktions- u. Vertriebsgesellschaft mbH.

☎ Hochedlinger Stephan, T: 07261/7370, M: office@hochedlinger.com

- Hilfsarbeiter/in Montagearbeit
(Vollzeit, 4274)
- FahrzeugfertigerIn/SchlosserIn/KFZ-MechanikerIn
(Vollzeit, 4274)



Holzmann Fahrzeugbau GmbH

☎ Wolfgang Holzmann, T: 0664/3960702, M: wolfgang@holzmann-lkw.at

- KFZ-Elektriker
(Vollzeit, 4482)
- Lagerarbeiter
(Vollzeit, 4482)
- Fahrzeugbauer / Schlosser / Landmaschinenmechaniker
(Vollzeit, 4280)



SONNBERG Biofleisch GmbH

☎ Anna-Maria Lumetsberger, T: 07956/7970-79, M: bewerbung@biofleisch.biz

- Lehrling für den Großhandel (m/w/d)
(Lehrstelle, 4273)
- Lehrling als Fleischverarbeiter (m/w/d)
(Lehrstelle, 4273)

LEHRSTELLEN



SCHLUSS MIT DER WINTERPAUSE, AUF IN EINE NEUE UND BEREITS DURCHGEPLANTE SAISON ECC Schönau blickt voller Vorfreude auf die Saison 2025!

Nach der Winterpause startet der ECC Schönau mit voller Energie und zahlreichen geplanten Aktivitäten in die Saison 2025.

Die Saison 2025 begann offiziell mit der Jahreshauptversammlung am 14. März 2025 auf der Stoaninger-Alm, bei der der ECC auf ein erfolgreiches Jahr 2024 zurückblicken konnte. Besonders positiv hervorzuheben waren die zahlreichen Veranstaltungen und das Engagement der Mitglieder, die das vergangene Jahr zu einem erfolgreichen gemacht haben. Ebenso wurden Ziele und Pläne für die Saison 2025 verkündet und somit der Kurs für das kommende Jahr festgelegt.

Das alljährliche **MX-Weekend** findet auch heuer wieder am letzten Juliwochenende, also am **26. und 27. Juli 2025**, in Oberndorf statt. Der ECC Schönau lädt hierzu alle Mitglieder, Freunde und Motorsportfans herzlich ein. Mit spannenden Rennen und der alljährlich bekannten Grillsau wird das MX-Weekend hoffentlich auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Besucher anziehen, denn nur so ist die Veranstaltung komplett.

Darüber hinaus stehen bereits weitere Termine für 2025 fest, die für große Vorfreude sorgen. So findet unter anderem das **Kinderferienprogramm** am 19. Juli 2025 statt, das jungen Motorsportbegeisterten aufregende und lehrreiche Erlebnisse bietet. Auch ein **Erzberg-Public-Viewing** wird wieder organisiert, um die Fans des renommierten Erzberg-Rodeos zusammenzubringen und das Event gemeinsam zu verfolgen. Ein weiteres Highlight wird der **alljährliche ECC-Schitag am 07. Februar 2026** sein, bei dem Vereinsmitglieder und auch Nicht-Mitglieder einen geselligen Tag auf der Piste verbringen. Alle weiteren Informationen zu den Veranstaltungen sowie genaue Termine sind auf der Homepage www.ecc-schoenau.com, sowie auf Facebook und Instagram ersichtlich.

Mit dieser Vielzahl an geplanten Events zeigt der ECC Schönau einmal mehr, dass er ein lebendiger

Verein ist, der sowohl im Motorsport als auch in der Freizeitgestaltung ein aktives und engagiertes Programm für alle Altersgruppen bietet. Der Vorstand des ECC möchte auf diesem Weg allen Leserinnen und Lesern ein schönes Osterfest und allen Motorsportbegeisterten eine lange und vor allem unfallfreie Saison wünschen!




**MOTOCROSS
WEEKEND
2025**

Training an beiden Tagen ab 8:00 Uhr
Rennen an beiden Tagen ab 9:30 Uhr
Spezialenduro am Samstag um ca. 15:45 Uhr

**OBERNDORF
SCHÖNAU IM MÜHLKREIS
26. - 27. Juli 2025**

Riesenfestzelt // Grillsau und
Grillhendl an beiden Renntagen

www.ecc-schoenau.com

Burgverein Prandegg startet mit umfangreichen Sicherungsarbeiten

Leider hat sich voriges Jahr bei den Sicherungsarbeiten herausgestellt, dass wir uns in den nächsten Jahren einer intensiveren Konservierung der Mauern widmen müssen. Denn der Zahn der Zeit nagt am Beton, der aus den 50 bzw. 60er Jahren stammt, sowie an exponierten Lagen, die bis jetzt noch nicht konserviert wurden.

So werden wir ab dem heurigen Jahr, in gewohnter Weise mit der Baufirma, die betroffenen Teile der Krone sowie Mauerteile der Anlage sichern. Als ersten Schritt wurde die gesamte Burg einer Inspektion unterzogen und in Bauabschnitte eingeteilt. Heuer werden die Renovierungsarbeiten genützt, die Mauerkronen in der Hauptburg zu sichern, um ein gefahrloses Begehen der Burg zu sichern. Wiederum werden wir durch die Baufirma BBU aus Bad Zell unterstützt. Es werden 2 bis 3 Steinmauerer von ihnen beige stellt, um einen reibungslosen Ablauf der Sanierungsarbeiten zu gewährleisten. Im Vorhinein wurden Gespräche mit dem Bundesdenkmalamt, sowie der Kulturabteilung des Landes OÖ geführt, um auch Förderungen zu lukrieren. Erfreulicherweise konnten wir auch für die freiwilligen Helferstunden einen Stundensatz ausverhandeln, der gefördert wird.

Erhalten wir gemeinsam unser Kulturgut Prandegg und stärken unsere Identität zu eines der schönsten Wahrzeichen unserer Region.

Um diese Arbeiten wieder bewerkstelligen zu können, bittet der Burgverein jetzt schon um die Mithilfe der Schönauerinnen und Schönauer. Die Arbeiten beginnen heuer nicht in den Sommermonaten Juli/August, sondern müssen auf den Juni vorverlegt werden. Der Burgverein wird nach Ostern beginnen viele Schönauer gezielt um Unterstützung zu bitten, um möglichst viele Helfer zu finden.

Weiters wurden Überlegungen angestellt, um den weiteren Bedarf an finanziellen Mitteln zu decken. So wurde ein Interreg Projekt unter dem Titel: ALTE

MAUERN – NEU ERLEBEN eingereicht. Beteiligte Projektpartner sind der Burgverein Reichenstein, Burgen an der Maltsch und Regional Management RERA (beide aus Tschechien) mit einem Gesamtvolumen von ca. 2,5 Mio Euro. Wir hoffen, dass es bewilligt wird und in Umsetzung gehen kann. Einen herzlichen Dank an die Mühlviertler Alm insbesondere Hunger Andreas, der uns tatkräftig bei der Antragsstellung unterstützt hat.

Vereinsjubiläum: 30 Jahre Burgverein Prandegg

Die Vorbereitungen zum Vereinsjubiläum am 20. und 21. September laufen auf Hochtouren, um einen reibungslosen Ablauf beim Burgspektakel bieten zu können. So dürfen wir insgesamt ca. 200 Personen aus 6 Nationen als Artisten, Schausteller, Händler und Musiker begrüßen. Und es kommen noch laufend Anfragen von Personen, um ihr Handwerk, Waren oder Darbietungen dem Publikum präsentieren zu können.

Bedanken möchten wir uns jetzt schon bei allen beteiligten Personen. Denn ohne euch, wäre das größte Mittelalterfest in Oberösterreich nicht zu bewerkstelligen. Wir bitten jetzt schon um tatkräftige Unterstützung als Helfer beim Fest oder als Besucher.

Erfreulicherweise werden wir auch für dieses Burgspektakel aus Mitteln der EU (Interreg Kleinprojektfonds) unterstützt.

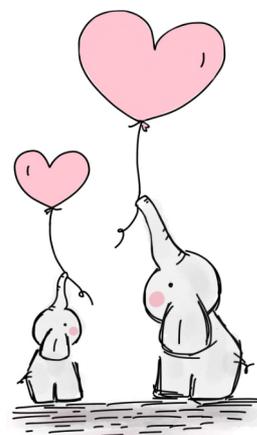
Mehr Infos zum Programm unter www.prandegg.com bzw. in der nächsten Ausgabe.





Geburten in Schönau...

- Sandra Wiesinger und Thomas Aglas, eine **Alma Maria**
- Kerstin und Georg Moßbauer, eine **Linda**
- Ramona Pfaffenberger-Bauer und Stefan Tober, ein **Moritz**
- Sara und Michael Kollroß, ein **Mario**
- Petra und Lukas Hinterreiter, eine **Franziska**
- Melanie Riegler und Kevin Naderer, ein **Valentin Julius**



**Wir gratulieren recht herzlich &
wünschen den Familien alles Gute!**

Der Seniorenbund berichtet:

Jahreshauptversammlung mit Weihnachtsfeier:

Die traditionelle Jahresabschlussfeier begann am 14.12.2024 mit einer Hl. Messe, die vom Senioren-Singkreis musikalisch umrahmt wurde. Anschließend eröffnete Obmann Franz Klinger im Pfarrsaal die Jahreshauptversammlung, zu der er 150 Mitglieder und viele Ehrengäste begrüßen konnte. In seinem Bericht blickte er auf das vergangene Jahr zurück und hob die erfolgreichen Veranstaltungen und Aktivitäten des Vereins hervor. Er bedankte sich bei seinem Team und allen Mitgliedern, Helfern, Sponsoren und Unterstützern für ihr Engagement. Bürgermeister Herbert Haunschmied dankte in seiner Ansprache dem Seniorenbund für die wichtige Vereinsarbeit, die zum sozialen Zusammenhalt in der Gemeinde einen wesentlichen Beitrag leistet. Bezirksobmann Kons. Erwin Pachner gratulierte der Ortsgruppe Schönau für ihre hervorragenden Leistungen zum Wohle der älteren Generation. Im Anschluss wurden langjährige Mitglieder für ihre Treue zum Verein mit einer Urkunde geehrt. Nach einer kurzen Pause erfolgte ein interessanter Foto-Jahresrückblick mit vielen schönen Bildern von Veranstaltungen, Geburtstagsfeiern, Ausflügen, Handy-Schulungen, Wanderungen, Radtouren u.v.m. Das umfangreiche Jahresprogramm 2025 wurde auch vorgestellt. Am Ende des gemütlichen Vormittags stand noch eine kurze Weihnachtsfeier mit Liedern, Geschichten und Klarinetten-Melodien auf dem Programm. Abschließend durften sich alle Besucher über ein gemeinsames Mittagessen freuen.

Singkreis: Jeden letzten Donnerstag im Monat trifft sich der Senioren-Singkreis auf der Stoaninger Alm. In fröhlicher Runde werden volkstümliche Lieder mit Gitarrenbegleitung gesungen. Das Repertoire umfasst bereits über 160 Lieder. Der Singkreis umrahmt auch musikalisch Messen des Seniorenbundes und bereichert manche Feiern im Pfarrheim mit seinen Darbietungen. Der nächste Auftritt des Singkreises findet am 10. Mai im Rahmen der Mutter- und Vortagsfeier statt. Vielen herzlichen Dank für euren wohlklingenden Einsatz.

Kegeln: Die Kegler versammeln sich ca. alle drei Wochen zu einem geselligen Training, das in der Regel in Bad Zell (Populorum) oder in Mönchdorf (My

Wirtshaus) stattfindet. Besonders erfreulich ist es, dass Julius Naderer mit seinen 93 Jahren nach wie vor mit viel Elan und Begeisterung dabei ist. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen – neue Keglerinnen und Kegler sind immer willkommen! Ein großer Dank gilt unserem Sportreferenten Karl Lasinger für die hervorragende Organisation.

Tanzen: Tanz ab der Lebensmitte trägt dazu bei, die Lebensqualität zu erhalten und zu verbessern. Aus diesem Grund tanzen jeden Montag ca. 15- 20 Teilnehmer/innen im Pfarrheim. Danke für das positive Gemeinschaftserlebnis und den Humor, der nicht zu kurz kommen darf. Besonderer Dank gilt unserer Otti aus Tragwein, die uns bei manchen falschen Schritten immer wieder Mut macht und aufmuntert. Im Fasching war auch eine tanzfreudige Gruppe bei den Seniorenbällen in Lasberg, Unterweißenbach, Königswiesen, Kaltenberg und Weitersfelden dabei.

Turnen: In den Wintermonaten waren zwei Turngruppen aktiv. Jeden Montag von 17:00 bis 18:00 Uhr fand im Clubhaus das UNION Seniorenturnen statt. Nach intensivem Training gab es meist eine entspannte Nachbesprechung in geselliger Runde. Weiters traf sich die Seniorenbund-Turngruppe jeden Dienstag von 14:00 bis 15:00 Uhr im Turnsaal. Ein herzliches Dankeschön gilt den Vorturnerinnen Elisabeth Pointner und Andrea Raab.

Beginn der Radsaison: Die Radsaison wird auch heuer wieder mit 2 Gruppen gestartet. Die E-Biker 55+ werden wie gewohnt jeden Montag mit ihren bewährten Guide Karl Lasinger zu spannenden und anspruchsvollen Touren aufbrechen. Die Genussradler hingegen dürfen sich auf gemütliche Ausfahrten freuen, die immer mittwochs stattfinden, sofern es die Witterung zulässt.

Organisator Johann Giretzlehner, Gottfried Klinger und Franz Klinger werden auch in dieser Saison wieder schöne Strecken auswählen.

Sicher leben in den besten Jahren: „Ein positives Sicherheitsgefühl trägt entscheidend zu unserer Lebensqualität bei.“ Zu diesem wichtigen Thema versammelten sich am 20. Februar 30 Seniorinnen und Senioren im Gasthaus Schmalzer, um an einem

äußerst informativen Vortrag teilzunehmen. Der Bezirks-Sicherheitsreferent Anton Eibensteiner präsentierte geschickt und mit Humor die Herausforderungen in den Bereichen „Sicher vor Kriminalität, Sicherheit im Straßenverkehr und Sicherheit im eigenen Zuhause.“

5 Tage Therme Vivat in Moravske (Slowenien):

Vom 9. bis 13. März genossen 27 Schönauer Seniorinnen und Senioren einen erholsamen Wellnessurlaub im 4-Sterne-Hotel Vivat. Auch Mitglieder der Ortsgruppen St. Leonhard, Pregarten und Unterweikersdorf waren mit von der Partie. Neben dem gesunden Badevergnügen trugen Saunabesuche und entspannte Spaziergänge zur Erholung bei. Ein gemütlicher Vormittagsausflug mit Einkaufsmöglichkeiten führte auch in die Stadt Murska Sobota. Das kulinarische Frühstücks- und Abendbuffet ließ keine Wünsche offen. Insgesamt war es für alle Teilnehmer ein gelungener Aufenthalt, der Körper und Seele gleichermaßen verwöhnte.

Fahrt ins Musiktheater: 25 kulturinteressierte Schönauerinnen und Schönauer nahmen am 15. März an der Aufführung der Operette „Paganini“ im Linzer Musiktheater teil. Die Zuschauer waren von der Inszenierung sowie den Gesangs- und Tanzeinlagen und den schauspielerischen Darbietungen begeistert.

Raiffeisen Workshop: Am 20. März fand im Gemeinde-Sitzungssaal ein Workshop der Raiffeisenbank statt, der sich mit dem Thema "Bankgeschäfte online und am Handy sicher und einfach erledigen" beschäftigte. Unter der Leitung von Kurt Aumayer-Hinterreiter von der Bankstelle Schönau nahmen 18 interessierte SB-Mitglieder an der Veranstaltung teil. Sie erhielten wertvolle Informationen und praktische Tipps, um ihre Bankgeschäfte digital sicher abzuwickeln. Vielen Dank der Raiffeisenbank für die Getränke, Kaffee und Kuchen.



VORSCHAU

Tagesausflug: SonnenMoor und Megaflex

Donnerstag, 30. April 2025

Bitte um zahlreiche Anmeldungen

Treff Digital (Handyschulung)

Donnerstag, 8. Mai 2025, 8:30 Uhr, Sitzungssaal Gemeindeamt

Mutter- u. Vatertagsfeier

Samstag, 10. Mai 2025

8:00 Uhr: Hl. Messe für verstorbene Mitglieder

9:00 Uhr: Beginn der Feier im Pfarrheim

Bezirkswandertag in Königswiesen

Mittwoch, 14. Mai 2025

Treffpunkt: 8:00 Uhr SPAR-Parkplatz Schönau

Frühjahrswanderung in Weitersfelden

Freitag, 30. Mai 2025

Treffpunkt: 13:00 Uhr SPAR-Parkplatz Schönau

Tagesausflug: Wurmhof und Kraftwerk Ottenstein

Mittwoch, 2. Juli 2025

Bitte um zahlreiche Anmeldungen

Großes Sommerfest in Prandegg mit der Top Musik „Die Winterbuam“ aus Sandl

Donnerstag, 17. Juli 2025

Beginn: 14:00 Uhr

ab 12:00 Uhr köstliches Kistenbrat!



Nächste Seniorenbund Sprechtag:

Montag, 28.04.2025 / Montag, 19.05.2025 / Montag, 16.06.2025 / Montag, 21.07.2025

im Gasthaus Fürst in Unterweißenbach jeweils von 11:00 bis 12:00 Uhr

und am Gemeindeamt in Bad Zell jeweils von 13:00 bis 14:00 Uhr

ÖAAB Schönau

Erfolgreiches Jubiläums-Schwarzpeterturnier

Am Faschingsdienstag fand das mittlerweile 10. Schwarzpeterturnier des ÖAAB Schönau statt und lockte 52 Kartenspiel-Enthusiasten in geselliger Runde zusammen. Mit viel Spannung und guter Laune wurde um den begehrten Titel gespielt, und am Ende des Abends stand die strahlende Siegerin fest: Vanessa Wansch setzte sich in einem spannenden Finale durch und durfte den verdienten Sieg feiern.

Das Turnier wurde durch die großzügige Unterstützung von Sponsoren wie Spar Brandstetter, dem Lagerhaus Schönau, dem Gasthaus Schmalzer und der ÖVP Schönau ermöglicht.

Das Schwarzpeterturnier hat sich mittlerweile als feste Tradition etabliert und verspricht auch in den kommenden Jahren ein Highlight im Fasching zu bleiben. Herzlichen Glückwunsch an die Siegerin und ein großes Dankeschön an alle Teilnehmenden und Unterstützenden!



Herzlichen Glückwunsch an die Siegerin und ein großes Dankeschön an alle Teilnehmenden und Unterstützenden!

****s Hotel Lebensquell Bad Zell



Unser Therapieangebot für Ihre Gesundheit:

- Radon- & Kohlensäurebad, Hydrotherapie, Moor-Packungen, Elektrotherapien
- Ganzkörperkältekammer & Lokale Kryotherapie (Cryo 6)
- Diätberatung, BIA-Messung
- Entspannungstherapien, Massagen, Medyjet, Physio- & Skoliotherapie, uvm.

Ob Massagen, individuelle Therapien oder Schönheitsbehandlungen – bei uns stehen Ihnen alle Türen offen.

Nutzen Sie unser Kosmetik- und Therapieangebot auch als externer Gast. Auch ambulante Kuren sind bei uns möglich! Mit einer ärztlichen Überweisung erhalten Sie für diverse Therapien Rückvergütungen von Ihrer Krankenkasse.

Lebensquell-Veranstaltungstipps

Sa., 26. April: Wagner & Co - Alles Impro, 19.30 Uhr Hotelbar

Do., 1. Mai: Cornelius Obonya „Haydn und die Jazz“, 19.30 Uhr, „Seminarium“

Fr., 2. Mai: Cocktailabend mit Livemusik, ab 19.00 Uhr Hotelbar

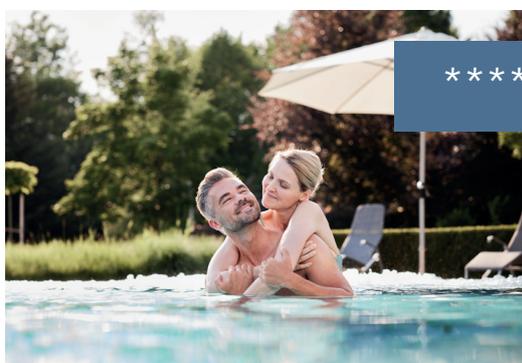
Frühstücks-Kombi für Tagesgäste

Beginnen Sie Ihren Tag im Lebensquell Bad Zell mit einem reichhaltigen Frühstück im Restaurant und entspannen Sie den ganzen Tag in unserem Wellnessbereich.

zum Preis von **€ 57,00 p.P.**

Preis gültig bis 31.12.2025, Anmeldung erforderlich!

www.lebensquell-badzell.at, Tel.: 07263/7515
office.hotel@lebensquell-badzell.at



TIPP:
Lebensquell-Gutscheine:
die perfekte
Geschenkkategorie für
jeden Anlass!

Bäuerliche Heizgenossenschaft Schönau



TAG DER OFFENEN TÜR

Sonntag, 27. April 2025 von 10:30 bis 16:00 Uhr



Getränke
kleiner Imbiss
Kaffee und Kuchen

Besichtigung des neu
errichteten Gebäudes und des
gesamten Heizungsareals

Vorführung des neuen Hackgutkessels
mit 550 KW Heizleistung

Auf euer Kommen freuen sich der Vorstand und die
Genossenschaftsmitglieder!

FLORALER SELBSTBEDIENUNGSLADEN

Waldveilchen Meisterfloristik

Ich möchte mich kurz vorstellen: Mein Name ist **Sarah Kriechbaumer**, Meisterfloristin und ich bin die stolze Besitzerin vom Waldveilchen in Strass 17, bei uns in Schönau.

Das Waldveilchen ist ein Floristik-Selbstbedienungsladen, wo ihr täglich von 7-19 Uhr handwerklich einzigartige und liebevoll gestaltete Arrangements erwerben und bestaunen könnt.

Ihr findet auch eine große Auswahl an Dekorationsartikel, pflegeleichten Pflanzen, dauerhaften Geschenken sowie diverse regionale Produkte.

Ich biete natürlich auch handgebundene, saisonale Sträuße an. Diese aber nur auf Vorbestellung.

Ebenso gestalte ich individuell auf dich abgestimmten Blumenschmuck.

Ob zur Taufe, einem Geburtstag, eurer Hochzeit, einer Trauerfeier, Veranstaltungen oder sonstigen Anlässen. Mit der richtigen, floristischen Gestaltung wird dein Tag ganz besonders.

Ich würde mich sehr freuen euch bald im Waldveilchen begrüßen zu dürfen.



Sterbefälle seit der letzten Ausgabe

Margrit Kerschbaummayr

Am Donnerstag, den 19. Dezember 2024 ist Frau Margrit Kerschbaummayr, Alte Straße, friedlich im Herrn entschlafen.



Margrit Kerschbaumer stand im 87. Lebensjahr. Die Urnenbeisetzung fand am Freitag, den 3. Jänner 2025 um 14.00 Uhr im Urnenhain in Linz/Urfahr statt. Frau Kerschbaummayr, war 26 Jahre lang Mitglied beim Schönauer Seniorenbund. Ruhe in Frieden!

Alois Aumayer-Hinterreiter

Nach einem arbeitsreichen und erfüllten Leben ist am 26. Dezember 2024 Herr Alois Aumayer-Hinterreiter (Tischler Lois) im 81. Lebensjahr von dieser Welt abberufen worden.

Alois Aumayer-Hinterreiter wurde am 5. April 1944 als jüngstes von sechs Kindern der Familie Johann und Christine Aumayer-Hinterreiter in Niederndorf 12 am sogenannten „Tischlerhaus“ geboren. Sein Vater, der ihn als Kleinkind bei einem Heimatbe-



such einmal sehen durfte, verstarb am 26. Juni 1945 in der Kriegsgefangenschaft in Thorn in Polen. Die Mutter zog die Kinder allein groß. Sein 9 Jahre älterer Bruder Johann übernahm in jungen Jahren zu Hause die Tischlerei. Alois besuchte die Volksschule in Schönau und wie alle seine Geschwister die Hauptschule in Zell bei Zellhof. Die Tischlerlehre absolvierte er dann bei seinem Bruder in Niederndorf, sowie die Berufsschule in Freistadt. Anfang der 60er Jahre half er tatkräftig beim Bau der Tischlerei in Schönau mit. Von 1968-1971 arbeitete er wie auch andere Schönauer beim „Karl-Tischler“ in Steyregg. Bis zu seiner Pensionierung 1998 arbeitete er dann bei seinem Bruder in der Tischlerei in Schönau. Hier verrichtete er alle Tätigkeiten von der Planung, Herstellung bis zur Montage. Das Tischlern war sein ein und alles und ging ihm gut von der Hand. Am 19. Jänner 1974 heiratete er Traudi Kastner. Es war dies eine der ersten rhythmischen Hochzeitsmessen in Schönau. Aus der Ehe gingen drei Kinder hervor: Helga, Dietmar und Kurt. Die

ersten sechs Jahre wohnte die Familie in der sogenannten „Pfarrervilla“. Danach bezogen sie das mit viel Eigenleistung und Freundschafts- und Nachbarschaftshilfe errichtete Haus im Edtgarten 5, ehemals Schönau 99, in der damals sogenannten Friedhofsiedlung. Das Haus wurde vollständig von ihm eingerichtet. Mit der Familie und auch Freunden und Nachbarn wurden viele Tagesausflüge unternommen. Nach Passau, Stadt Haag, mehrmals auch zur Ferienwohnung seiner Schwester in Bad Ischl, oftmals zum Baden in der Aist. Mit seiner Frau verbrachte er eine Woche im Zillertal. Alois war Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr Schönau. Er übte dort die Funktion des Gerätewartes aus. 1973 war er gemeinsam mit seinem Bruder Hans, der Obmann war, Gründungsmitglied der Sportunion Schönau. Dort war Alois Sektionsleiter beim Eisstockschießen. Er gewann dann auch selbst mehrmals die Eisstock-Ortsmeisterschaft. Seinen Kindern hat er die Teilnahme an vielen sportlichen Aktivitäten ermöglicht. Alois war auch förderndes Mitglied beim Kameradschaftsbund, half beim Grillen beim MSC mit und war beim Feitclub und Pfeifenverein dabei. Er war dann auch 26 Jahre Mitglied beim Seniorenbund.

Sein großes Hobby wurde das Restaurieren von antiken Möbelstücken und das Reparieren von alten Radiogeräten und Plattenspielern. Er hatte zuhause

140 funktionsfähige Radios und eine große Langspielplatten-sammlung. Seine große Freude war dann auch das Flohmarktfahren mit seinen Freunden. Im August 1991 organisierte er den großen Orgelflohmarkt in Schönau und beim letzten Pfarrflohmarkt 2022 gab er noch seine wertvollen Schätzexpertisen ab. Die Pfarrer von Schönau hat er immer als gute Auftraggeber geschätzt. Er montierte in den 60er Jahren unsere jetzigen Kirchenbänke und dann auch die Orgelverkleidung. Einmal restaurierte er das Friedhofs-kreuz. In Pierbach unterstützte er den Künstler Volksschuldirektor Heinz Mayrhofer - in Oberndorf hat Alois fünf Gaststuben eingerichtet. Bei der Hausübergabe an seinen Sohn Kurt hat er die Umbauarbeiten mit seinem Erfahrungsschatz umsichtig und gerne begleitet, wie er auch schon seinen beiden anderen Kindern beim Hausbau tatkräftig zur Seite stand. Alois war auch ein sehr geselliger Mensch. Vom Windischhofer- Gasthaus ist einmal, als eine Lehrerversammlung stattfand, ein Zitat von ihm in seiner trockenen humorvollen Art überliefert: "Beim Wirt ist es manchmal voller und manchmal leerer, heute ist es voller Lehrer."

Zu seiner 80er Feier hat er in scheinbarem Gerümpel seine Uhr entdeckt und restauriert, die er in seiner Kindheit in seinem Haus hängen hatte. Heuer konnte im Kreis seiner Familie auch noch die Goldene Hochzeit gefeiert werden. Seine Familie mit den Schwieger- und Enkelkindern lag ihm sehr am Herzen.

Gesundheitlich konnte einmal frühzeitig eine Darmkrebs-Erkrankung entdeckt werden. 2009 erlitt er einen Herzinfarkt, den er aber durch eine gute Erstversorgung und mit einer Reha in Groß Gerungs gut ausheilen konnte. Das letzte Jahr war er gesundheitlich etwas beeinträchtigt und dementsprechend zurückgezogener. In der Nacht von 17. auf 18. Dezember erlitt er einen Herzinfarkt und einen Schlaganfall. Die Tage darauf trat noch einmal eine Besserung ein - wo er auch im Krankenhaus noch einmal zeigte, welcher lebensfroher Mensch er war: er trug seinem Sohn auf, ich brauche drei Witzbücher, ich muss hier den Schwestern einen Vortrag halten, die wollen unterhalten werden.

Die ganze Familie konnte sich noch von ihm verabschieden, seiner Schwester Margret gab er noch ein wertvolles Wort mit: „Auf den Zusammenhalt, auf die Siedlung, auf die Nachbarschaft müsst’s euch schauen- das ist das Allerwichtigste“. Am Donnerstagmorgen, dem 26. Dezember ist Alois Aumayer- Hinterreiter völlig überraschend friedlich entschlafen.

Die überaus große Anteilnahme der Gemeindebevölkerung beim Trauergottesdienst am 3. Jänner verdeutlichte die große Beliebtheit von Alois Aumayer-Hinterreiter. Bürgermeister Herbert Haunschmied würdigte sein Wirken beim Schönauer Sportverein. Manfred Obereder dankte Alois für die jahrzehntelange Treue zum Kameradschaftsbund. Im Namen des Seniorenbundes, der FF – Schönau und der Nach-

barn dankte Franz Klinger für die aktive Mitarbeit, die stets von viel gutem Humor geprägt war! Ruhe in Frieden!

Margareta Lengauer

Im 87. Lebensjahr ist am 5. Jänner 2025 Frau Margareta Lengauer (Zimmermannin) nach einem sehr arbeitsreichen und erfüllten Leben im 87. Lebensjahr von Gott heimgerufen worden.



Frau Margareta Lengauer wurde am 11. Jänner 1938 als Älteste von drei Kindern am Haus Reiter (Zimmermann) in Schönau geboren. Ihr Bruder Josef starb als Säugling, ihre Schwester Mathilde trat später ins Kloster der Kreuzschwestern ein. Margareta besuchte während der Kriegs- und Nachkriegszeit die Volksschule in Schönau, sie arbeitete dann am elterlichen Hof. Es war eine sehr entbehrungsreiche Zeit geprägt von Fleiß, Sparsamkeit und Bescheidenheit.

Sehr jung, mit 17 Jahren heiratete sie am 6. Juni 1955 Hans Lengauer vom Galleder. 14 Tage nach der Hochzeit verstarb ihr Vater. Aus der Ehe gingen drei Kinder hervor: Rosmarie, Agnes und Margarita. Umsichtig, weitsichtig und mutig baute sie gemeinsam

Wir trauern um...

mit ihrem Mann mit viel Fleiß und Ausdauer die übernommene Landwirtschaft auf und aus. Viele Bauarbeiten in Haus und Hof wurden geleistet. Gearbeitet wurde immer, bis es finster wurde. Dennoch hat sie auch gern mit ihren Milchkundschaften geplaudert. Sie hatte einen grünen Daumen am Krautland, im Garten und vor allem bei ihren geliebten Blumen, weswegen sie sehr oft bei den Blumenschmuckbewerben ausgezeichnet wurde. In jungen Jahren nahm sie mit ihrem Mann, der auch Musikant war, gerne an Unterhaltungen teil.

Sie selbst war 68 Jahre (beinahe 7 Jahrzehnte) mit ihrer Altstimme eine tragende Säule des Schönauer Kirchenchores. Vier Pfarrer und fünf Chorleiter hat Margarete in dieser Zeit erlebt. Begonnen hat dies im Jahr 1950, als die damalige Pfarrhaushälterin Frau Paroubek sie als 12-jähriges Mädchen für den Kirchengesang anwarb. Es gab Zeiten, da waren bei Begräbnissen nur zwei Personen am Chor, Margarete war dabei. (So hat sie selbst berichtet). Im Jahr 2018 wurde sie zu ihrem Abschied von ihrer aktiven Sängerei für ihr großartiges Engagement geehrt. Margarete war eine sehr religiöse Frau: das Gebet zu Hause bis hin zum täglichen Rosenkranz in der Advent- und Fastenzeit und die sonntägliche Gottesdienstfeier waren für sie ein selbstverständlicher Teil ihres Lebens. Sie war langjähriges Mitglied der katholischen Frauenbewegung.

Auch die Gelegenheit zu Ausflü-

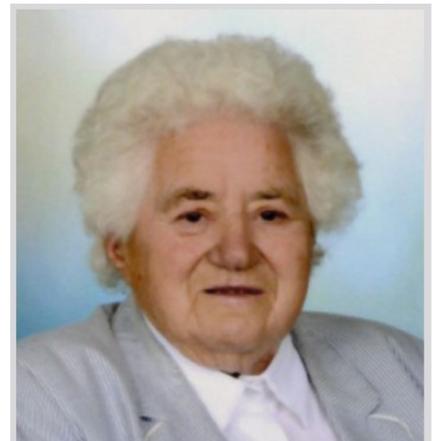
gen hat sie gerne genutzt. Besonders gefreut haben sie die Wallfahrten nach Maria Taferl, Lourdes, Medjugorje bis hin zu einer Israel-Reise im Jahr 1997 noch mit ihrem Mann. Leidenschaftlich gern hat sie auch an den jährlichen Schönauer Fußwallfahrten nach Maria Schnee oder auf den Sonntagberg teilgenommen. Über viele Jahre ging sie mit ihren beiden Freundinnen Frau Radlmüller und Frau Wiesinger beinahe täglich ihre Walkingrunde. Auch das gründliche Lesen der Tageszeitung gehörte zu ihrem Ritual. Viele Jahre half sie in der Wirtshaus Küche ihrer Tochter Agnes mit. Auch nach der Hofübergabe 2002 an Tochter Margarita und Schwiegersohn Werner hat sie weiter fleißig mitgearbeitet-zunächst bei den Kühen, dann noch bei der Versorgung der Pferde. Sie war auch Mitglied beim Seniorenbund und nahm gerne an Tagesveranstaltungen teil. Im Jahr 2003 verstarb ihr Mann. Über die Besuche ihrer sechs Enkel und 8 Urenkel hatte sie immer große Freude. Im Oktober 2017 hatte sie einen Sturz mit einer schweren Oberschenkelverletzung- das bedeutet das Ende ihrer geliebten Wanderungen. Weitere altersbedingte Einschränkungen kamen dazu, doch ihr Bemühen, möglichst selbstständig zu bleiben, war groß. Sie wurde dabei von ihrer Familie liebevoll unterstützt und begleitet. Auch für die Hilfe durch Essen auf Rädern und die mobile Hauskrankenpflege sei gedankt. Nach einem schönen Weihnachtsfest im Kreis der Familie verschlechterte sich über Neujahr ihr

Gesundheitszustand, sodass sie am 2. Jänner ins Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern kam. Nach einer kurzen Besserung, wo sie noch von ihrer ganzen Familie besucht werden konnte, ist sie am Sonntag, den 5. Jänner abends friedlich entschlafen.

Am 11. Jänner hielt unser Pfarrer, Mag. Martin Truttenberger den Trauergottesdienst für Margareta Lengauer, der vom Schönauer Kirchenchor, darunter viele ihrer Gesangskolleginnen und Kollegen, feierlich umrahmt wurde. Im Namen der Kath. Frauenbewegung dankte Elisabeth Kriener für die aktive Mitarbeit und langjährige Treue. Seniorenbundobmann Franz Klinger dankte ebenfalls für die 18jährige Mitgliedschaft beim Schönauer Seniorenbund. Die große Beliebtheit von Margareta Lengauer kam zum Ausdruck als sich eine überaus große Trauergemeinde von Margareta Lengauer am Schönauer Kirchenplatz verabschiedete. Ruhe in Frieden!

Maria Pflügl

Am Dienstag, den 14. Jänner 2025 ereilte uns die Nachricht, dass die ehemalige Pfarrhaushälterin von unserem früheren Pfarrer Johann



Mayrhofer im Seniorenheim St. Elisabeth in Rainbach für immer ihre Augen geschlossen hat. Maria Pflügl war in Schönau sehr beliebt. Sie war von 1. September 1981 bis zum 31. August 1995 Pfarrhaushälterin von Johann Mayrhofer. Geboren wurde sie am 5. Mai 1931. Sie stand im 94. Lebensjahr.

In ihrer Zeit in Schönau hat sie viel Positives bewirkt. So hat sie in den 1980er Jahren den, zu dieser Zeit in Schönau untergebrachten Rumänien – Flüchtlingskindern, wertvollen Deutschunterricht gegeben und auch ihre Familien unterstützt. Maria Pflügl engagierte sich auch in der Katholischen Frauenbewegung. Sie arbeitete im engsten Mitarbeiterkreis unter Traudi Moßbauer aktiv mit. Im Kondolenzbuch für Maria Pflügl vermerkten Traudi und Ernst Moßbauer noch am gleichen Tag:

Liebe Maria!

Ein letztes großes Danke für das, was Du für unsere Pfarre Schönau alles geleistet hast! Wir haben so viele gemeinsame interessante und auch lustige Stunden im Rahmen des Helferinnenkreises der KFB verbracht. Wir haben Dich geschätzt! Ruhe in Frieden! Ein letzter Gruß von unserer ganzen Familie-

Ernst und Traudi Mossbauer.

Für Pfarrer Mayrhofer war Maria Pflügl ebenfalls eine wertvolle Stütze. Wenn Pfarrer Mayrhofer etwas gegen den Strich ging, verstand es Maria vorzüglich, ihn wieder zu beruhigen.“ Herr Pfarrer – herunter vom Gas“ war

einer ihrer bekannten Aussprüche. Liebe Maria: Wir Schönauer werden dich in guter Erinnerung behalten! Danke, und ruhe in Frieden!

Tober Josef

Völlig unerwartet ist am Montag, den 3. Februar 2025 Herr Josef Tober, Kollnedt 2 (Baun Seppi) viel zu früh im Alter von 64 Jahren von dieser Welt abberufen worden.



Tober Josef wurde am 7. Dezember 1960 als fünftes von neun Kindern der Familie Friedrich und Margareta Tober „Baun zu Kollnedt“ geboren. Die Pflichtschule besuchte er in Schönau, danach arbeitete er beim Inreiter-Tischler, anschließend bei der Baufirma Kern. Er war dann Baggerfahrer bei der Firma Lumetzberger in Perg. Beim Kabelgraben kam er bis nach Eisenerz, wie er öfter berichtete. Nach dem Tod seines Vaters 1987 begann er bei der Firma BZB Bad Zell und übernahm auch den elterlichen Bauernhof. Im Jahr 2000 erfüllt er sich seinen Jugendtraum und machte den LKW Führerschein. 2001 kam er zur Firma Schick in Freistadt, wo er im Fernverkehr tätig war. Ab 2005 arbeitet er bei der Firma Pfahnl,

wo er bei seinen Fahrten in ganz Österreich bis hin nach Slowenien und auch in Tschechien herumkam. Das LKW-Fahren, wo er oftmals sehr zeitig in der Früh begann, war seine große Leidenschaft. Wenn er in der Fahrerkabine saß, tat ihm nichts mehr weh, hat er selber oft gesagt. Im Jahr 1989 heiratete er Sieglinde. Aus der Ehe gingen zwei Kinder, Katrin und Stefan, hervor. Zu Hause wurde die Landwirtschaft geführt, im Jahr 2002 der erste Teil und 2014 der zweite Teil des Hauses erneuert. Mit seiner Familie machte er Ausflüge in Oberösterreich und darüber hinaus. Ein gemeinsamer Urlaub mit Gattin Sieglinde nach Korsika und Sardinien wurde zu einem schönen Erlebnis. Am liebsten reisten sie in Österreich nach Tirol, Vorarlberg und in die Steiermark. Josef war ein sehr geselliger Mensch. Beim Stammtisch bei der Fini, beim Schmalzer und vor allem auch in Oberndorf gehörte er dazu. Bei den Familienausflügen mit seinen Geschwistern, besonders bei den Skifahrten war er die Stimmungskanone.

Josef war auch Mitglied bei der FF Oberndorf und sehr hilfsbereit. Er half den Nachbarn beim Hausbau und natürlich auch bei seinen Geschwistern. Die Nachbarschaftshilfe wurde von ihm gepflegt. Beim Auseinandergehen hat er immer gesagt, wann kommt's denn wieder. Ende 2022 ging er nach einem LKW-Unfall, wo er nach einer anschließenden Lungenentzündung eine Woche in lebensbedrohlichen Zustand war, in Pension. Im Winter 2023 kam es, ausgelöst durch seine langjährige Zuckererkrankung, zu

Ruhet in Frieden

einer Zehenamputation und da kam er für einige Wochen ins Krankenhaus. Vergangenen Advent machte er wie jedes Jahr mit seiner Frau noch eine Wallfahrt nach Maria Zell. Er hat dann noch angekündigt, dass er auch mit seinen Enkelkindern bald einmal dorthin fahren möchte. Die letzte Zeit war er, aufgrund seines Gesundheitszustandes, etwas zurück gezogener. Bei einer Geburtstagsfeier seine Schwester zu Silvester kamen noch einmal alle Geschwister zusammen. Am 8 Jänner erlitt er dann einen Herzinfarkt. Nach einer gelungenen Bypassoperation wurde schon vom Heimfahren geredet, aber Sonntag in der Früh erlitt er einen Herzstillstand und musste anschließend künstlich am Leben erhalten werden. Nach dem Empfang der Sterbesakramente begleitet und verabschiedet von seiner ganzen Familie ist er von Gott heimgeholt worden.

Pfarrer, Martin Truttenberger hielt am 7. Februar den Trauergottesdienst für Josef Tober, der vom Kirchenchor feierlich umrahmt wurde. Eine große Trauerschar fand sich in der Schönauer Pfarrkirche ein. Im Namen der FF-Oberndorf dankte Kommandant Patrick Rosinger für die über 48 jährige Treue zur Oberndorfer Wehr. Viele Ausrückungen, Lotsendienste und Aufbauarbeiten leistete Josef in seiner aktiven Zeit. Im Anschluss verabschiedeten sich seine Angehörigen, Nachbarn, Freunde, eine Abordnung der FF-Oberndorf und eine überaus große Trauerschar am Kirchenplatz.

Karl Hinterreiter

In lieber Erinnerung nahm am Freitag, den 14. Februar 2025 eine überaus große Trauerschar Abschied von Herrn Karl Hinterreiter, (Hofer Karl) aus Wolfgrub, der völlig unerwartet und all zu früh am 4. Februar 2025 im 57. Lebensjahr für immer seine Augen schloss.



Karl Hinterreiter ist am 14. September 1968 als fünftes Kind am Hinterhofer- Haus geboren. Mit seinen Eltern Angela und Alois wuchs er mit seinen sieben Geschwistern auf. Die Volksschulzeit absolvierte er in Schönau, in Bad Zell ging er zur Hauptschule. Das letzte Jahr seiner Pflichtschulzeit verbrachte er wieder im Poly in Schönau. 1981, als Karl 13 Jahre alt war, verstarb sein Vater Alois. Kurze Zeit arbeitete Karl beim Telefonleitungsausbau. Seine Lehrzeit führte ihn dann nach Linz, wo er bei der Firma Hammerdingler als Elektromechaniker lernte und arbeitete. In dieser Zeit wohnte er wochentags im Don Bosco Lehrlingsheim. Von da an arbeitete er immer am selben Arbeitsplatz, auch als die Firma dann von Herrn Ackerl übernom-

men wurde. Seine Jugendzeit verbrachte Karl neben der Mithilfe am Bauernhof gern auch am Fußballplatz, wo sich eine kleine Hobbytruppe gebildet hatte. Bei der Theatergruppe in Schönau war er einige Jahre als Spieler und bis jetzt als Lichttechniker verlässlich dabei. Weiters war er im Vereinsleben in Schönau bei der Freiwilligen Feuerwehr Oberndorf, beim Sparverein im Gasthaus Schmalzer, beim Kameradschaftsbund und eben auch bei den Profis. Die Arbeit am elterlichen Hof hat er nie hinten lassen. In seiner Familie, in ganz Schönau und weit darüber hinaus wurde seine Arbeit als Elektriker sehr geschätzt. Er war zu allen Menschen überaus hilfsbereit. „Ich muss noch dort und dort was herrichten“, das hat man von ihm oft gehört.

Als nach dem Brand 1990 der Hausbau seines Elternhauses anstand, hat er sich über die zahlreichen Freundschafts- und Nachbarschaftshilfen sehr mitgefremt. In seiner Freizeit hat er an verschiedenen Vereinsausflügen teilgenommen. Mit dem Theaterverein kam er einmal auch nach Verona zu einer Aida Vorstellung. Ansonsten war sein Hauptlebensgebiet in Schönau und bei seinen Freunden und Bekannten in Ausübung seiner Hilfsdienste. Das gemeinsame Tischgebet am Wochenende zu Hause hat er mitvollzogen. Den Glauben hat er von klein auf als Selbstverständlichkeit angenommen. Am 1. August 2019 starb seine Mutter Angela. Er hat auch schon zwei Schwager zu ihrer letzten Ruhe

begleiten müssen. Auch kirchlich war er noch letztes Jahr zum Erntetankfest engagiert, als es eine Steckdose zusammengeschweißt hat. Er hat den Schaden diagnostiziert und in kürzester Zeit erledigt. Die letzten Tage verbrachte Karl wie immer so noch am Montag, dem 3. Februar seinem freien Tag. Er besuchte mehrere Freunde, hat ihnen geholfen. Es war ein Geschenk, dass sie ihm noch begegnen durften. An diesem Tag am Abend ist er wie immer in den Stall gegangen, dann hat er sich gemeldet, dass es ihm nicht gut geht. Aber es konnte nichts gefunden werden. Am Dienstag den 4. Februar ist für uns alle völlig unerwartet am frühen Morgen von Gott Heim gerufen worden. Bemerkenswert ist ein Ausspruch von ihm, den er vor kurzem getätigt hat. Ein Bekannter hat ihn leicht scherzhaft gefragt, was er denn mit seinem wohlverdienten Geld mache? Und Karl hat zum Himmel hinaufgedeutet und gesagt: „Ich kauf mir an Baugrund da oben.“ Sehr bemerkenswert dieses Wort so kurz vor seinem Heimgang.

Karl Hinterreiter war ein besonders aktiver Mitgestalter im Schönauer Vereinsleben. Beim Kameradschaftsbund war er als Obmann-Stellvertreter tätig. Bei fast jeder Ausrückung trug er mit viel Ehrfurcht die Fahne des Kameradschaftsbundes mit der Aufschrift „Haltet Frieden!“ Wann immer es ihm möglich war, nahm er ebenso an den Begräbnissen seiner Kameraden teil. Auch bei der FF – Oberndorf war Karl aktiv. Beim Zeughausneubau 1989 – 1990 besorgte er die elektrischen Arbeiten. Seine große Hilfsbereit-

schaft zeigte er auch bei der Theatergruppe Schönau, bei der er seit 1986 aktiv wirkte. Am Anfang als Schauspieler und ab 2006 übernahm er gemeinsam mit Franz Bindreiter die Lichttechnik. Ruhe in Frieden

Inreiter Johann

Nach längerer Krankheit, aber gestärkt durch die Krankensegnung der Kirche ist am 15. Februar Herr Johann Inreiter (Kriener), Schloßberg 4, (früher Oberhofstetten) im Alter von 85 Jahren von dieser Welt abberufen worden.



Johann Inreiter wurde am 11.2.1940 geboren und stammt vom Klein Noidinger Haus in Oberhofstetten ab. Nach der Schule hat er wie damals üblich bei einem Bauern gearbeitet, das war in Pregarten beim „Schaberl“. Er hatte ein Leben mit viel harter Arbeit. Er arbeitete bei der Fleischhauerei Fürst in Pregarten und bei der Brandstätter Säge. Danach arbeitete er auf Baustellen, bei der Firma Rella und bei der Firma Schild in Linz. Im Jahr 1971 heiratete er Leopoldine Höbarth und zog zu ihr ins Griener Haus, damals Oberhofstetten 6. Dort bewirtschaftete er mit seiner Frau und seinen Schwiegereltern

gemeinsam den Bauernhof und arbeitete zusätzlich noch bei der Baufirma Kern in Unterweißenbach. Im Jahr 1972 kam das erste Kind zur Welt, der Sohn, der auch Johann hieß verstarb drei Monate nach der Geburt, das war eine ganz schwierige Zeit für die Familie. Im Jahr 1973 kam die Tochter Anneliese und im Jahr 1977 kam der Sohn Siegfried auf die Welt. Johann hat dann mit seiner Familie in den Bauernhof investiert und den Stall und Stadel modernisiert und bei der Baufirma Voglbader in Königswiesen gearbeitet. Danach war er eine Zeit lang wieder in Linz tätig, bei einer Firma die in der VOEST einen Hochofen gebaut hat. Nachdem seine Schwiegereltern krank waren und später verstorben sind und er und seine Frau daheim am Bauernhof viel Arbeit hatten, arbeitete er zusätzlich wieder beim Kern und danach lange Zeit über den Maschinenring bei unterschiedlichen Baustellen. Das auch noch als er eigentlich schon in Pension war.

Die Familie war für ihn immer an erster Stelle und er hat sich immer um alle gesorgt und gekümmert. Er hat immer zu seiner Frau gehalten und bei Konflikten nie den Streit geschürt sondern immer eine Lösung und eine Einigung gesucht und er war bereit, dazu Kompromisse zu schließen. Seine Frau Leopoldine ist im Februar 2014 verstorben und er hat sie in der letzten Zeit gepflegt und gekocht und alles organisiert. Er war immer und bis zum Schluss für seine Kinder da, hat handwerkliches Geschick vermittelt, Erfahrungen geteilt, bei Entscheidungen mitgeholfen und alle beruhigt. Er hat auch im

Weitere Sterbefälle

hohen Alter noch immer anstrengende Arbeiten z.B. im Wald gemacht oder auch mit der Sense gemäht und Reisig gehackt.

Im August 2023 erfolgte der Umzug nach Schönau und da hat er noch geholfen das Haus auszuräumen und dass alles an seinen Platz kommt. Er war ein geschickter Mann, der gerne etwas repariert hat und er fand gute Lösungen wie etwas funktioniert und hatte dazu immer allerlei Werkzeug parat.

Er hat, wenn jemand verstorben ist gerne ein Totenbild aufbewahrt und wenn er erzählt hat, was ihn mit der Person verbunden hat, waren das immer schöne und positive Erinnerungen.

Am 22. Februar 2025 hielt unser Pfarrer, Mag. Martin Truttenberger den Trauergottesdienst für Johann Inreiter. Im Namen des Schönauer Kameradschaftsbundes dankte Obmann Manfred Obereder für die langjährige Treue und für die gute Kameradschaft. Eine große Trauergemeinde, darunter auch eine Abordnung des Schönauer Kameradschaftsbundes begleiteten Johann Inreiter auf seinem letzten Weg in den Schönauer Ortsfriedhof. Ruhe in Frieden!

Franziska Kogler

Nach einem arbeitsreichen und erfüllten Leben ist am 20. Februar 2025 Frau Franziska Kogler (Lassingeder), Oberndorf 50 im Alter von 89 Jahren von Gott heimgerufen worden.

Am 1. Februar 1936 wurde Fran-



ziska in der Haidmühle, St. Leonhard, als viertes Kind geboren und auf den Namen Franziska Margarete getauft. Zusammen mit zwei Schwestern und einem Bruder wäre ein bescheidenes Familienglück gelungen, wäre nicht all zu früh ihre Mutter infolge einer Totgeburt verstorben. Franziska war erst drei Jahre alt. Die Kindererziehung übernahm die Schwester des Vaters, die Tante Resl für die Halbwaisen sieben Jahre lang. Der Vater heiratete dann im Februar 1946 ein zweites Mal. Die Stiefmutter nahm dann die vier Kinder in ihre Obhut. Zwei Mädchen kamen aus der zweiten Ehe zur Familie dazu.

Die Schulzeit absolvierte Franziska in St. Leonhard. Sie war eine gute Schülerin. Am liebsten mochte sie die Handarbeitsstunden, in denen sie auch als Vorzeigeschülerin vor der Klasse zum Unterrichten eingesetzt wurde. Gerne wäre sie Handarbeitslehrerin geworden. Leider konnte sie ihr Vater dabei nicht unterstützen. Um etwas Geld zu verdienen, ging auch Franziska, so wie viele andere damals, in die Rübenarbeit. Das

bescheidene Aufwachsen in der Kriegs- und Nachkriegszeit formte Franziska zu einer tüchtigen, sparsamen und religiösen Persönlichkeit. Bei einem Gasthausbesuch in Oberndorf lernte sie ihren späteren Gatten Albert, der dort kellnerte, kennen und lieben. Zur Lassingederbäuerin wurde sie am Sonntag, 30. Mai 1965, als die beiden heirateten. Dem Ehepaar zur Freude wurden fünf Kinder geboren: Willibald, Elfriede, Zwillingpaar Albert und Christine und Margit. Als Großfamilie mit Muatta und Våta und Manfred, der mit den Kindern wie ein Bruder aufwuchs, wurde zusammengelebt und gearbeitet. Im Betrieb wurde umgebaut, dabei als erstes der Rinder- und Schweinestall erneuert. Der hauptsächlich Aufgabenbereich für Franziska bei der landwirtschaftlichen Arbeit war die Betreuung der Rinder, Melkarbeit, Kälbersversorgung, Futter richten... Der Haushalt und die Versorgung der Schweine wurden größtenteils von der Schwiegermutter übernommen. Diese Aufgaben übernahm Franziska erst, als die Schwiegermutter dazu nicht mehr in der Lage war. Franziska arbeitete fast ausschließlich draußen in der Landwirtschaft im Wald und auf den Wiesen und Feldern mit, egal ob bei Hitze, Kälte oder Staub. Sie scheute keine körperlichen Anstrengungen. Nebenbei gingen ihr Tätigkeiten wie Beerenpflücken leicht von der Hand. Auch den Hausgarten betreute sie gerne, sogar noch bis ins hohe Alter.

Eine große Herausforderung für

Franziska und ihrem Gatten war der Neubau des Wohngebäudes im Frühjahr 1978 beginnend, bei der die gesamte Familie mit viel Fleiß zusammenhalf. Groß war die Freude, als zu Ostern ein Jahr später das Haus zum Einzug fertig war. Leider war die Freude darüber nur von kurzer Dauer, denn am 10. Juni im selben Jahr, nur wenige Wochen nach dem Bezug des Neubaus, verstarb ihr Gatte. Er hinterließ eine große Lücke für die Familie. Diese Jahre nach dem Tod des Ehegatten von Franziska waren wohl die anstrengendsten und herausforderndsten Jahre ihres Lebens. Danke, Franziska, dass du damals durchgehalten hast. Franziska brachte ihren Kindern immer viel Vertrauen entgegen, und erzog sie sehr bald zur Selbstständigkeit. Durch reichhaltiges Lob für die geleistete Arbeit der Kinder spornte sie deren Mithilfe am Betrieb an. Gerne hatte sie auch mit den Kindern gesungen und getanzt und ihnen Geschichten von ihrem Aufwachsen erzählt. Franziska übergab mit Freude den Landwirtschaftlichen Betrieb im Februar 1991 an Sohn Albert und Schwiegertochter Hilde. Mitgearbeitet hatte sie weiterhin, so lange es ihre Kräfte erlaubten. Das gemeinsame Essen, das die gesamte Familie an einem Tisch teilte, schätzte sie sehr, und wenn sie zu Hause für die drei Enkelbuben gebraucht wurde, war sie stets dazu bereit. Sie hatte dabei lustige Spiele und Sprüche von früher für sie parat.

Franziska konnte sich der Geburt von vierzehn Enkelkindern erfreuen. Später kamen noch 17 Urenkel dazu. Die Familienfeiern, wo alle Kinder bei ihr zu Hause

beisammen waren, bereiteten Franziska immer eine besondere Freude. Urenkel Elias hatte einen sehr liebevollen Umgang mit seiner Urlioma. Er spielte gerne mit ihr und war so eine große Bereicherung in den letzten Jahren für sie. An den Sonntag Nachmittagen im Mai wurde das Gebet in der Lindenederkapelle für Franziska zur Pflicht. Sie war auch sonst eine fleißige Kirchengeherin. Gerne betete sie für die Legion Mariens, denn das tägliche Gebet stärkte sie besonders in ihrem Alltag.

Als bei Franziska mit zunehmendem Alter die körperlichen Kräfte nachließen, nahm sie sich Zeit, um unzählige Socken zu stricken. Leider wurde ihr auch diese Aufgabe mit der Zeit nicht mehr möglich. Sie benötigte zunehmend Hilfestellung zur Alltagsbewältigung, die ihr im Kreis ihrer Familie zu Teil wurde. An dieser Stelle gebührt Hilde und Albert ein aufrichtiger Dank für diese wertvolle Aufgabe, die es Franziska ermöglichten, den letzten Lebensabschnitt in ihrer gewohnten Umgebung zu verbringen.

Am 1. Februar konnten ihre Angehörigen noch zum 89er gratulieren, bevor sie am 20. Februar 2025 in liebevoller Begleitung ihrer Angehörigen zu Gott heim ging. Franziska führte ein einfaches und genügsames Leben, dennoch hatte sie die Stärke, die großen Herausforderungen in ihrem Leben erfolgreich zu meistern.

Am Montag, dem 24. Februar 2025 hielt unser Pfarrer, Mag.

Martin Truttenberger den Trauergottesdienst für Franziska Kogler, der vom Kirchenchor feierlich umrahmt wurde. Im Namen der Kath. Frauenbewegung dankte Andrea Raab für die jahrzehntelange Treue zur Schönauer Frauenbewegung. Franz Klinger sprach Dankesworte im Namen des Senioren-bundes Eine überaus große Trauerschar, darunter eine Abordnungen der Frauenbewegung und des Seniorenbundes, begleiteten im Anschluss Franziska Kogler auf ihrem letzten Weg in den Schönauer Ortsfriedhof. Ruhe in Frieden!

Kiesenhofer Karl

Nach längerer Krankheit aber doch all zu früh ist am Sonntag, den 23. Februar 2025 Herr Karl Kiesenhofer, (Groß Schönauhofer) Almblick 4, im 73. Lebensjahr von dieser Welt abberufen worden.



Karl Kiesenhofer wurde am 20. Mai 1952 am Schönauhofer – Haus in Oberndorf als 3. Von 5 Kindern geboren. Von 1958 bis 1967 absolvierte er seine Schulausbildung in Schönau. Im Anschluss daran besuchte er die Landwirtschaftsschule in Katsdorf, die er erfolgreich abschloss. Anfang der 1970er Jahre begann

Weitere Todesfälle in der Gemeinde

er als Schubraupenfahrer bei der Fa. Zaussinger, wo er 6 Jahre lang arbeitete. 1974 heiratete er Frau Anna Naderer aus Pehersdorf. Aus der gemeinsamen Ehe entstammen 3 Mädchen. Mit viel Fleiß und Einsatz bewirtschafteten Karl und Anna das Großschönauhofer Haus in Oberndorf. Im Jänner 1985 ereilte Karl ein schwerer Schicksalsschlag. Seine junge Frau Anna starb an Krebs. Die Kinder und die viele Arbeit am Hof konnten ihn in seiner Trauer doch etwas ablenken. Nach und nach raffte er sich wieder auf, und er lernte Anita Kinzlhofer kennen und lieben. Im Jahre 1988 wurde dann Hochzeit gefeiert. Gemeinsam schenken sie 3 Buben-Marco, Simon und Armin das Leben. Mit viel Liebe sorgten Karl und Anita für die Familie. Auf die Ausflüge, besonders an den Wochenenden, freuten sich die Kinder immer besonders. Zusammen führten sie die Landwirtschaft, die sie im Jahre 2015 an Sohn Simon übergaben.

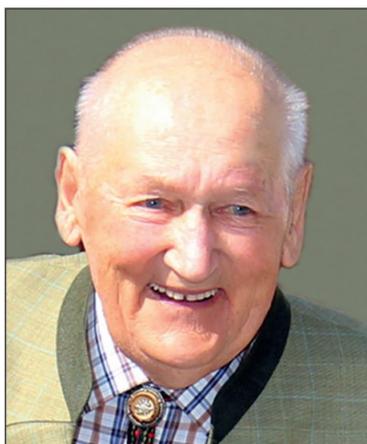
Karl war mit der Natur eng verbunden. Der Garten, der Gemüseanbau und besonders auch sein großzügig angelegter Obstgarten machten ihm viel Freude. Auch mit den Bienenvölkern hat er sich einige Zeit beschäftigt. Karl Kiesenhofer war Mitglied beim Bauernbund Schönau und 57 Jahre bei der Freiwilligen Feuerwehr Oberndorf.

Die Verabschiedung von Karl Kiesenhofer fand am Freitag, den 28. Februar 2025 um 14.00 Uhr in der Aussegnungshalle in Freistadt

statt. Seine Familienangehörigen und viele Freunde verabschiedeten sich von Karl Kiesenhofer. Die Urnenbeisetzung erfolgte in seinem geliebten Zuhause im engsten Familienkreis. Ruhe in Frieden!

Aumayer Franz

Nach einem erfüllten Leben ist am Donnerstag, den 6. März 2025 Herr Franz Aumayer (Lagerhaus Franz) aus Oberndorf im 92. Lebensjahr in seinem geliebten Zuhause sanft im Herrn entschlafen.



Franz Aumayer wurde am 7. Jänner 1934 in Oberndorf 43 als 1. von 9 Kindern geboren. 2 seiner Geschwister sind bereits im Kindesalter verstorben. Während des 2. Weltkrieges besuchte er die Volksschule in Schönau und anschließend die Hauptschule in Zell bei Zellhof.

Nach seiner Schulausbildung arbeitete er von 1948-1949 vorerst als Knecht am Jogl Haus in Oberndorf für einen Monatslohn von 50 Schilling. Von 1950 bis 1952 arbeitete er am Lindenedergut in Oberndorf. Da er sehr gut mit Pferden umgehen konnte,

bekam er 1953 bei Anton Franz (Kernecker-Haus) eine Anstellung als Rossknecht und Vorarbeiter. Und das für einen Monatslohn von 500,- Schilling. Mit dem Pferdefuhrwerk hat er oftmals die Gemeindeärztin Frau Dr. Lina Drexler Mach zu den Patienten chauffiert. Im Winter sogar mit dem Pferdeschlitten. Anton Franz ermöglichte ihm auch, schon sehr früh, den Führerschein für Traktor und Auto zu machen. Im Frühjahr 1956 trat Franz Aumayer in die Stickstoffwerke Linz (Chemie Linz AG – jetzt Borealis) ein. Dort arbeitete er am Verschubbahnhof. Noch im selben Jahr gegen Ende 1956 erfolgte dann der Eintritt in die Lagerhausgenossenschaft Pregarten, wo er bis 1993, also 37 Jahre als Filialleiter in Schönau arbeitete. Von vielen Schönauern wurde er gerne auch „Lagerhaus Franz“ genannt.

Ein großer Freudentag für ihn war der 23. November 1959, als er seine künftige Gattin, Cäcilia Panholzer, in der Pfarrkirche Schönau heiratete. Aus der gemeinsamen Ehe entstammen zwischen 1960 und 1979 6 Kinder. Von 1966 bis 1973 bekleidete Franz Aumayer das Ehrenamt als ÖVP Obmann von Schönau. Er war damals Nachfolger vom Gstöttner, der 1966 bei einem schweren Traktorunfall ums Leben kam. Franz Aumayer diente unter dem damaligen Bürgermeister Franz Gusenleitner, den er oftmals chauffieren musste. Gemeinderat war Franz Aumayer von 1966-1973 und unter Hans Gradl von 1979 – 1985. Trotz Beruf und der vielen Arbeit in der Landwirt-

schaft und in der Gemeinde, nahm er sich viel Zeit für die Familie. An den Wochenenden, besonders in den 70er Jahren, ging die ganze Familie mit großer Freude bei den vielen Wandertagen in Nah und Fern mit. 1977 traten Franz und Zilli der neugegründeten Volkstanzgruppe bei. Das Tanzen bereitete ihnen immer große Freude. Auch das Tarockieren mit seinen Freunden war eine große Leidenschaft von ihm.

Im Jahre 1980 stirbt Vater Franz Aumayer. Nach seinem Tod übernahm er die Imkerei und baute sie nach und nach aus. Zur Spitzenzeit betreute Franz über 50 Bienenvölker. Sein Qualitätshonig wurde bald weit über die Schönauer Grenzen hinaus bekannt. 1987 stirbt seine Mutter Anna Aumayer, die 84-jährig sanft im Herrn einschläft.

Am 1. Juli 1993 folgt der Eintritt in seine Pensionszeit. Der Bauernbund, unter Leopold Haslhofer, hatte ihm mit einem Lagerhausfest einen tollen Abschied organisiert, zudem 250 Leute kamen. Viele gemeinsame Ausflüge, mit Gattin Cilli, die sie in die Bundesländer und nach Deutschland führten, folgten. Gerne besuchte die Familie auch gemeinsam die Fatima-Andachten in der Kirche. Über Besuch von den Kindern und Enkelkindern freuten sich Franz und Zäzillia jedes Mal. Wenn diese bei Opa und Oma übernachteten, erzählte er ihnen gerne und mit viel Humor lustige Fantasiegeschichten. 1999 stirbt im Jänner ganz überraschend Gattin Cilli an Darmkrebs, was Franz schwer getroffen hat.

Nach jahrelanger Trauer waren alle Kinder froh, dass er durch seine Freundschaft mit Karoline Gaffl aus Mönchdorf wieder neue Lebensfreude gefunden hat. Mit ihr verbrachte er eine schöne, abwechslungsreiche Zeit.

Gemeinsam mit Sohn Werner errichtete Franz Aumayer 2004 ein neues Haus, in das sie 2005 mit großer Freude einziehen konnten. Aber auch das alte Haus schmückte er jedes Jahr mit schönen Fensterblumen. Solange es ihm möglich war, besuchte er freitags und sonntags den Gottesdienst. Der Knobelstammtisch am Sonntag beim Schmalzer mit seinen Freunden war stets ein Highlight mit viel Humor und Spaß. Mit über 90 Jahren fuhr er noch selber nach Schönau zu den Gottesdiensten, zum Doktor, ins Lagerhaus und zum Spar. Franz Aumayer war von 2006 - 2014 Kassier beim Schönauer Seniorenbund. Aktiv auch bei der Freiw. Feuerwehr Oberndorf, dazu noch oftmaliger Schönauer Tarockmeister, Mitglied beim Imkerverein, bei der Männerbewegung und beim Seniorenbund. Für die Pfarre war er langjähriger Sprengelbetreuer in Oberndorf. Seine geistige Frische bis zuletzt war beeindruckend.

Mit fortschreitendem Alter ließen seine Kräfte aber langsam nach. Durch die liebevolle Fürsorge von Sohn Werner war es ihm möglich, seinen Lebensabend in seinem geliebten Zuhause in Oberndorf zu verbringen. Noch am vergangenen Sonntag besuchten ihn seine Kinder um mit Papa einen schönen Nachmittag mit viel Humor und interessanten

Geschichten zu verbringen. Es sollte der letzte sein.

Am Donnerstag, den 6. März um 8.00 Uhr in der Früh hörte sein Herz auf zu schlagen und Franz Aumayer schloss im Kreise seiner Familie für immer seine Augen.

Unser Pfarrer, Mag. Martin Truttenberger hielt am 10. März den Trauergottesdienst für Franz Aumayer, der vom Kirchenchor musikalisch umrahmt wurde. Im Namen der Gemeinde dankte Bürgermeister Haunschmied für das große Engagement im Gemeindeleben. Patrick Rosinger dankte für die über 70-jährige Mitgliedschaft bei der FF – Oberndorf, Kern Jürgen für 48 Jahre beim Imkerverein und im Namen des Seniorenbundes dankte Jimmy Peirlberger für das aktive Wirken.

Die große Beliebtheit von Franz Aumayer kam zum Ausdruck, als sich eine überaus große Trauerschar, darunter Abordnungen der Gemeinde, Feuerwehren, Imkerverein, Seniorenbund und Lagerhaus, am Kirchenplatz verabschiedete. Ruhe in Frieden!

Ilse-Stephanie Nöbauer

Nach einem erfüllten Leben ist am 01. März 2025 Frau Ilse Nöbauer, geb. Bauer, Schlossberg 4, im 85. Lebensjahr von dieser Welt abberufen worden.

Ilse ist am 21. September 1940 in Linz geboren, wo sie gemeinsam mit Ihren Eltern und einem um 5 Jahre jüngeren Bruder aufwuchs.

Ihre Kindheit war, wie bei vielen ihrer Generation, von Armut und Krieg geprägt. Sie hat immer

Ruhet in Frieden



wieder erzählt, wie sie als kleines Mädchen mit Ihrer Mama oder Oma und einer Puppe im Luftschutzkeller Zuflucht suchte.

Da ihre Mutter arbeiten musste, verbrachte sie viel Zeit bei ihrer geliebten Oma, von der sie immer erzählte und ihr stets dankbar war.

Ihre Schulzeit, sowie die Lehre als Verkäuferin bei der Fa. Palmers, absolvierte sie in Linz. Da ihr Vater – Franz Bauer – ein gebürtiger Schönauer vom Bauer Briefträger Haus „Häusl auf da Schupfn“ in Hofing war, knüpfte sie schon in der Kindheit Kontakte mit Oberngruber Resi. Am Fasching Samstag, den 03.03.1957 lernte sie ihren Gatten Horst bei einem Ball in Pregarten kennen und lieben. Sie gaben sich am 5.5.1962 in Linz das JA-Wort. Aus der Ehe gingen 2 Töchter, Astrid und Elke, sowie 4 Enkelkinder und 7 Urenkel hervor. Bereits 1967 haben sie die Wohnung in Schönau gemietet. Während der Woche arbeitete sie als selbständige Trafikantin aber in jeder freien Zeit wurde von nun an in Schönau verbracht. Es wurden viele

Freundschaften geschlossen, besonders mit Familie Aumeier Tischler. Da ihre Tochter Elke mit ihrer Familie in Schönau lebt wurde nach der Pensionierung Schönau auch ihr Lebensmittelpunkt.

Hervorzuheben sind die Turnabende im Clubhaus mit der Seniorengruppe, wo der Sport nicht immer im Vordergrund stand, und im Anschluss ein gemütliches Beisammensitzen mit plaudern, lachen, dem einen oder anderen Gläschen wichtiger war. Auch die Mithilfe beim Clubhausbau, die Wanderungen, Kegel Nachmittage, der Donnerstag Mittagstisch sowie der Sonntag Stammtisch beim Schmalzer waren ihr wichtig und dabei haben sie sich stets gut amüsiert. Das Reisen war ihr ein besonderes Anliegen und sie besuchte viele Städte und Länder, von denen sie

immer wieder gerne erzählte. Sie ging auch gerne ihren vielen Hobbies nach, stricken, Rätsel lösen, Konzertbesuche, Schwammerl suchen, Karten spielen, und wann immer es ihr möglich war, hat sie die Zeit mit ihren Enkelkindern und Urenkeln verbracht.

Die gemeinsamen Urlaube mit allen 4 Enkelkindern in Pesaro am Meer bleiben allen unvergessen.

Nach einem Sturz 2017, wo sie sich die Schulter gebrochen hat und das Gehen beschwerlicher wurde, hat sich ihr geliebter Horst liebevoll um sie gekümmert. Er hat ihr die gesamte Arbeit, im Haushalt und Pflege abgenommen.

Im August 2024 verschlechterte sich ihr Gesundheitszustand nach einem Krankenhausaufenthalt, sodass Horst die alleinige Pflege nicht mehr schaffen konnte und



Ilse auf Kurzzeitpflege ins Heim kam.

Horst, die Kinder und Schwiegerkinder haben es ihr ermöglicht, mit Hilfe einer 24-Stunden-Pflege nochmals für ein paar Monate nach Hause zu kommen und das Weihnachtsfest 2024, sowie den Jahreswechsel daheim in der vertrauten Umgebung mit ihren Lieben zu feiern.

Mitte Jänner musste sie abermals ins Krankenhaus. Von da an verschlechterte sich ihr Gesundheitszustand drastisch und eine häusliche Pflege war

nicht mehr gegeben. Sie kam ins Pflegeheim nach Unterweißenbach und wurde dort liebevoll umsorgt.

Besondere Freude zeigte sie bei den täglichen Besuchen ihres Gatten – genannt HASI. In der letzten Woche vor ihrem Ableben konnte die gesamte Familie noch persönlich von ihr Abschied nehmen.

Nach 67 gemeinsamen Jahren mit Horst hat sie am Fasching Samstag, den 1. März 2025 im Beisein ihrer beiden Töchter ihre Augen für immer geschlossen.

Unsere Pfarrer, Mag. Martin Truttenberger, hielt am 7.03.2025 das Requiem, welches musikalisch vom Enkel Richard und den Urenkeln Julian und David feierlich umrahmt wurde. Bei der anschließenden Urnenbeisetzung am Ortsfriedhof bedankt sich Aumayr Kurt im Namen der Union Schönau für die jahrelange Mitgliedschaft. Im Namen der Seniorengruppe bedankte sich Moser August für die Treue und gemeinsam wurde zum Abschied noch „wahre Freundschaft“ gesungen. Ruhe in Frieden!

Jetzt schnell fragen, morgen planen – 2025 SONNE ERNTEN!

Neue Bundesförderung für PV-Anlagen ab April 2025

SOLARier®

DIE HEIZUNGSTROMUNDWASSERTECHNIKER

Sonnenklar vorausdenken – Mit unseren PV-Spezialisten die Stromkosten senken!

Bach 8 . 4209 Engerwitzdorf . office@solarier.at . +43 (0) 7235 89789

www.solarier.at

SPORTUNION

Niederndorf ist Eisstock Ortsmeister

Die Sektion Stocksport der Union Schönau organisierte für Samstag, den 18. Jänner 2025 die Ortsmeisterschaft im Eisstockschießen. Nicht weniger als 20 Mannschaften haben für dieses Turnier genannt.

Diesmal hat es der Wettergott gut gemeint. Optimales Eis! Bereits um 7.45 begrüßten die Sektionsleiter Manfred Aumayer und Ferdinand Sigl die 80 erschienenen Stockschützen in der Schönauer Stockhalle. Nach einer kurzen Einführung startete das diesjährige Turnier. Zwei Gruppen zu je 10 Moarschaften kämpften um den Finaleinzug. Jede Moarschaft hatte bis zum Finale 9 Spiele zu absolvieren. Das herrliche Wetter sorgte für tolle Stimmung und spannende Zweikämpfe. Besonders erfreulich war,

das auch eine junge Gruppe aus Kaining toll aufzeigte. Naderer Matthias, Lumetzberger Sebastian, Fabian Etzelsdorfer, Jannik Mairhofer und Jakob Schmalzer überraschten mit guten Leistungen!

Um ca. 18.00 standen die Gruppensieger fest. Zuerst wurden die Plätze 3 bis 8 ausgespielt und dann als Höhepunkt folgte das große Finale zwischen den beiden Gruppensiegern Niederndorf 1 und ECC – Schönau. Dieses Finale hätte nicht spannender verlaufen können. Niederndorf ging bald mit 7:0 in Führung doch der ECC kam in der dritten und letzten Kehre vor dem zurückschießen noch auf 7: 6 heran. Die Stimmung und Spannung war nicht zu überbieten. Jedoch zeigte Niederndorf starke Nerven, setzte dagegen, und gewann schließlich mit 8: 6 Punkten.



Die neuen Eisstock Ortsmeister in Schönau: v.l.n.r. Mittmannsgruber Franz, Wansch Alfred, Andorfer Gottfried und Mayr Leopold.

Die neuen Vizeortsmeister 2025: Haider Manuel, Achleitner Reinhard Piber Michael und Erich Diesenreiter jun.

Die Sektion Stocksport bedankt sich bei allen Teilnehmern für das faire Spiel. Ein besonderer Dank gebührt Franz und Peda Peirlberger für den Eis-aufbau. Ebenso ein großes Danke an Gregor Moser jun., Mayrhofer Josef, Klinger Liesi, Kupfer David, Mairhofer Hans und Ferdinand Sigl für die vielen freiwilligen Helferstunden. Ohne sie wäre ein derartiges Turnier nicht möglich! DANKE!!!

Sektionsleiter Manfred Aumayer
Ferdinand Sigl





Den 3. Platz erreichte die Gruppe Elite: Klinger Josef, Klinger Leopold, Neundlinger Richard und Aumayer Manfred



Die junge Mannschaft Kaining mit Sebastian Lumetzberger, Jakob Schmalzer, Jannik Mairhofer, Fabian Etzelsdorfer und Matthias Naderer überraschte mit tollen Leistungen!

Hier das Endergebnis:

1. Und neuer Ortsmeister: Niederndorf 1 mit Mittmannsgruber Franz, Mayr Leopold, Andorfer Gottfried und Wansch Alfred.
2. ECC Schönau mit Haider Manuel, Piber Michael, Diesenreiter Erich und Achleitner Reinhard
3. Elite Schönau mit Klinger Josef, Neundlinger Richard, Aumayer Manfred und Klinger Leopold
4. Was woas I mit Mayr Jürgen, Holzer Andreas, Kriechbaumer Andi und Klinger Kurt
5. Schloßberg mit Peirlberger Franz und Josef sowie Kollroß Wolfgang und Harald
6. Schwökreuz mit Schwab Engelbert, Kriechbaumer Richard, Hackl Herbert, Peirlberger Günter
7. Gstöttner mit Ennikl Johann, Mayrhofer Wolfgang, Kriechbaumer Erich und Gusenbauer Günt.
8. Hochgarten mit Resch Marco, Lorenz Peter, Ruemer Werner und Hinterreiter Roland



RENÉ HACKL-LEHNER

Malereibetrieb

Malerei • Lackierarbeiten • Fassadengestaltung • Blechbeschichtungen an Fassaden & Dächern

Amelie-von-Langenuweg 14 a | 4210 Gallneukirchen |
Tel.: 0664 166 54 20 | office@hl-malerei.at | www.hl-malerei.at



SPORTUNION

Damenturnerinnen holten sich den Ortsmeistertitel

Einen Tag nach der Eisstock – Ortsmeisterschaft der Herren starteten am Sonntag, den 19. Jänner 2025 um 13.00 Uhr die Damen in das Turnier um den Ortsmeistertitel.

Fünf Damenmannschaften, darunter auch die oftmalsigen Siegerinnen aus Kaining, zeigten in je 4 tollen Zweikämpfen ihr großes Können. Bei herrlichem Sonnenschein und einer Temperatur von 15 Grad Celsius stand der hervorragenden Stimmung nichts im Wege.

In den Zwischenrunden wechselte die Führungsposition sehr oft, doch nach der fünften Runde war die Entscheidung gefallen.

1. Und neue Ortsmeisterinnen im Eisstockschießen sind die Damenturnerinnen vertreten durch Greindl Anita, Voit Anneliese, Klinger Liesi und Koppler Michaela

2. Und Vizeortsmeister wurde die Mannschaft aus Niederndorf: Hofer Herta (Helga), Kaltenberger Ingrid und Kriechbaumer Heidi.

3. Platz ging an Praher Bio Chicks mit Guttenbrunner Regina, Grufeneder Birgit, Ennikl Sabine und Andorfer Steffi.

4. Hochgarten: Mit Aumayer Ingrid, Neundlinger Erika, Ruemer Maria, und Riehs Liesi

5. Kaining: Schmalzer Hilde, Naderer Maria, Hackl Gabi und Lumetzberger Susi

Nach der Siegerehrung ging dann im Clublokal der Stockhalle die Post noch so richtig ab. Die Ortsmeisterinnen, aber auch die anderen Moarschaften, waren in super Stimmung.

Danke an Ferdinand Sigl, der in beiden Turnieren als Schiedsrichter zur Verfügung stand und stets für einen reibungslosen Ablauf sorgte!

Manfred Aumayer, Sektionsleiter

Ferdinand Sigl, Sektionsleiter- Stellvertreter



Klinger Liesi, Greindl Anita, Koppler Michaela und Voit Anneliese sind neue Ortsmeisterinnen im Eisstockschießen!

GARTENTAGE

GÄRTNEREI VIEHBÖCK

ALMBLICK 8 - 4274 SCHÖNAU

25.-27. APRIL

FR: 14-18 UHR
SA: 8-17 UHR
SO: 10-17 UHR

DRINKS
SNACKS

REGIONALE
AUSSTELLER



ALPAKA
SHOP



GARTENGESTALTUNG | BAUMPFLEGE
GÄRTNEREI | GARTENPFLANZEN

Eislaufen macht den Kindern Spaß!

In den Wintermonaten waren so viele Kinder wie selten zuvor am Eislaufteich anzutreffen. Besonders die Schüler aus der Volksschule nützten das Angebot für den Turnunterricht. Ob Schlittschuhlaufen oder sogar Eisstock Schießen – die Kinder haben große Freude an der Bewegung in der freien Natur.

Dass dies möglich ist, verdanken wir Josef und Franz Peirlberger, die sobald es die Temperaturen zulassen, im Namen der Union Schönau, Sektion Stocksport, für einen professionellen Eisaufbau Sorge tragen. Und diese Saison hat es doch sehr oft geklappt. Danke an Josef und Franz Peirlberger, die unzählige Stunden für den Eissport in Schönau aufwenden!

In der Zwischenzeit arbeiten sie ja schon wieder um die Tennisplätze spielbar zu machen!

Manfred Aumayer



Josef Peirlberger aktiv beim Eisaufbau.



Die Schüler der Volksschule nützen das tolle Angebot im Winter!

Maibaum Fröhschoppen mit der JVP Schönau!



Sonntag, 4. Mai 2025

Ortsplatz Schönau
ab 10.15 Uhr

- Seiterlbar von der JVP Schönau
- Musikalische Umrahmung durch den Musikverein Schönau
- Auftritt der Volkstanzgruppe Schönau
- traditioneller Hendl-Sonntag mit Grillhendl vom Gasthaus Schmalzer; Hendl gibt´s auch zum Mitnehmen
- Mehlspeisen von der JVP

**Hendl unbedingt vorbestellen unter:
0664/5439409**

**Wir freuen uns auf
euer Kommen!**